



LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen



Sport und Bewegung in Wiesbaden 2011

Teil I:
Erwachsene Bevölkerung



Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

www.wiesbaden.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
- Februar 2012

Bezug

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Druckerei

Druck-Center Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.



Sport und Bewegung in Wiesbaden 2011
Teil I: Erwachsene Bevölkerung

Seite

1	Ergebnisse im Überblick	1
2	Einleitung	4
2.1	Hintergrund und Zielsetzung	4
2.2	Erhebungskonzept, Methode, Datenqualität	4
3	Umfang sportlicher Betätigung	5
4	Ausgeübte Sportarten und Bewegungsaktivitäten	7
5	Rahmenbedingungen des Sporttreibens	9
5.1	Saisonale und zeitliche Rahmenbedingungen	9
5.2	Organisation und Orte des Sporttreibens	11
5.3	Sportvereinsmitgliedschaft	13
6	Motive für Sport und Bewegung	14
7	Besuch von Sportveranstaltungen	15
8	Beurteilung von Sportangeboten sowie Hinweise und Wünsche für zukünftige Sportentwicklung	17
8.1	Beurteilungen und Bewertungen	17
8.2	Maßnahmen im Sportbereich	19
8.3	Großsportveranstaltungen und Profisport	21
9	Sport und Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund .	23
10	Wiesbadener Sporttypen	25
11	Entwicklung des Sportverhaltens und Sportgeschehens seit 2002	28

ANHANG

Erläuterungen

N Anzahl der Befragten
n Anzahl der Nennungen

Mehrfachnennungen

sind vorhanden, wenn bei Fragen mehrere Antworten angekreuzt werden können. Falls mehrfach geantwortet wurde, ist die Anzahl der Nennungen (n) größer als die Anzahl der Befragten (N). Die Summe der Prozentanteile der Nennungen ist meist größer als 100 %.

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Umfang sportlicher Betätigung

Bild 1: Sporttreibende und Nicht-Sporttreibende nach verschiedenen Merkmalsausprägungen	5
Bild 2: Kenntnis der Sportangebote und -möglichkeiten	6

Ausgeübte Sportarten und Bewegungsaktivitäten

Bild 3: Die zehn am häufigsten ausgeübten Einzel-Sportarten	7
Tab. 1: Ausgeübter Sport (Sportgruppen) nach verschiedenen Merkmalsausprägungen	8

Rahmenbedingungen des Sporttreibens

Bild 4: Anzahl der ausgeübten Sportarten.....	9
Bild 5: Häufigkeit / Regelmäßigkeit des Sporttreibens	10
Bild 6: Wochentage des Sporttreibens	10
Bild 7: Uhrzeiten des Sporttreibens	11
Bild 8: Organisation des Sporttreibens	12
Bild 9: Sportstätten und Sportgelegenheiten	12
Bild 10: Mitgliedschaft in einem Sportverein	13

Motive für Sport und Bewegung

Bild 11: Gründe für sportliche Aktivitäten	14
--	----

Besuch von Sportveranstaltungen

Bild 12: Besuch von (Zuschauer-)Sportveranstaltungen	15
Bild 13: Art der besuchten (Zuschauer-)Sportveranstaltungen	16

Beurteilung von Sportangeboten sowie Hinweise und Wünsche für zukünftige Sportentwicklung

Bild 14: Bewertung von Sportangeboten, -anlagen und -möglichkeiten mit den Noten sehr gut und gut sowie ausreichend bis ungenügend	18
Bild 15: Wiesbaden als Sportstadt	19
Bild 16: Veränderungen und Verbesserungen	20
Bild 17: Maßnahmen für zukünftige Sportentwicklung in Wiesbaden	21
Bild 18: Sportveranstaltungen und Profisport	22

Wiesbadener Sporttypen

Bild 19: Wiesbadener/innen nach Sporttypen	28
--	----

Entwicklungen des Sportverhaltens und Sportgeschehens seit 2002

Bild 20: Sportgruppen 2011 und 2002	30
Bild 21: Bewertungen von Sportangeboten, -anlagen und -gelegenheiten 2011 und 2002	32
Bild 22: Gewünschte Maßnahmen für zukünftiger Sportentwicklung 2011 und 2002	33

1 Ergebnisse im Überblick

Der bestehende Sportentwicklungsplan wird überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden das Sportverhalten der Bevölkerung sowie andere Aspekte des Sportgeschehens durch eine repräsentative Befragung von 1.000 Wiesbadenern/innen im Alter von 18 bis 79 Jahren im Februar 2011 ermittelt.

<i>Anteil der sportlich Aktiven</i>	76 % der Wiesbadener/innen treiben Sport oder gehen Bewegungsaktivitäten nach. 24 % hingegen betätigen sich nicht sportlich.
<i>Sportvereinsmitgliedschaft</i>	31 % der erwachsenen Bevölkerung und 41 % der Sport treibenden Einwohner/innen sind Mitglied eines Sportvereins.
<i>Über Sport informiert</i>	Über Sportangebote und Sportmöglichkeiten in Wiesbaden sind 43 % der Einwohner/innen informiert.
<i>Ausgeübte Sportarten</i>	Die Wiesbadener/innen gehen insgesamt 109 Sport- und Bewegungsaktivitäten nach. Am beliebtesten sind die Einzelsportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen bzw. Joggen. Die Präferenzen für einzelne Sportaktivitäten sind abhängig von Geschlecht, Alter, Haushaltsform und Migrationshintergrund der Befragten.
<i>Organisation und ...</i>	Den sportlichen Betätigungen wird meist regelmäßig und relativ häufig nachgegangen; sie werden i. d. R. selbst oder gemeinsam mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten organisiert.
<i>... Orte des Sporttreibens</i>	Sport und Bewegungsaktivitäten finden vorwiegend in Parks, Wäldern, Grünflächen und auf Wegen, Straßen, Plätzen statt.
<i>Sportmotive</i>	Die Gründe, sich sportlich zu betätigen, sind vielfältig. Am bedeutsamsten sind Gesundheits- und Wohlfühlaspekte, der Spaßfaktor sowie der Wunsch, Ausgleich und Entspannung, Fitness und Kondition zu erreichen.

<i>Sechs Sporttypen</i>	Ausgehend von den Motiven des Sporttreibens sind durch eine Clusteranalyse sechs Typen identifiziert worden, die idealtypisch das gesamte Spektrum des Sportverhaltens der erwachsenen Bevölkerung Wiesbadens abbilden.
<i>Zuschauersport</i>	45 % der Einwohner/innen haben in den vergangenen 12 Monaten Sportveranstaltungen in Wiesbaden besucht, am häufigsten Veranstaltungen des Profisports.
<i>Großveranstaltungen und Profisport</i>	42 % der Befragten äußern den Wunsch nach weiteren großen Sportveranstaltungen in Wiesbaden und 60 % sprechen sich für eine Förderung des Profisports durch die Stadt aus.
<i>Bewertungen der städtischen Sportbedingungen</i>	Bei der Bewertung der in Wiesbaden vorhandenen Sportangebote, -anlagen und -möglichkeiten werden die Erreichbarkeit der örtlichen Sportanlagen und die Sportmöglichkeiten in Grünanlagen und Parks besonders positiv eingestuft. Auch die Möglichkeiten für Sport im eigenen Wohngebiet sowie die Sport- und Spielmöglichkeiten für Kinder werden häufig mit (sehr) gut bewertet, zugleich werden beide Aspekte aber in nennenswertem Umfang auch als nicht befriedigend bezeichnet (Noten vier bis sechs). Eindeutig negativ werden der bauliche Zustand der Sportanlagen sowie die Möglichkeiten, neue und unkonventionelle Sportarten in Wiesbaden ausüben zu können, beurteilt.
<i>Veränderungen und Verbesserungen gewünscht</i>	65 % der Wiesbadener/innen wünschen Veränderungen und Verbesserungen im Sportbereich. Die überwiegende Mehrheit von 71 % sieht Handlungsbedarf bei Sportplätzen, -hallen und -anlagen sowie den Schwimmbädern.
<i>Zukünftige Sportentwicklung</i>	Im Hinblick auf die zukünftige Sportentwicklung sprechen sich die meisten Befragten (44 %) für die Errichtung vielseitig nutzbarer Sportanlagen aus; zwischen 33 % und 36 % sehen des Weiteren die Behebung von Informationsdefiziten zu Sportangeboten, erweiterte Möglichkeiten für den Individualsport, mehr Schnupperkurse in Vereinen sowie die Schaffung von Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in den Wohngebieten als notwendig an.

*Das Sportverhalten variiert
nach Herkunft*

Sportverhalten sowie Einschätzung und Auffassung zum Sportgeschehen sind durch den kulturellen und ethnischen Hintergrund der Menschen geprägt. Nahezu bei allen Aspekten des Sports sind Unterschiede zwischen der einheimischen und der zugewanderten Bevölkerung - mit teilweise großen geschlechtsspezifischen Unterschieden in beiden Gruppen - auszumachen.

*Sport 2002 und 2011
im Vergleich*

Ein Vergleich der aktuellen Untersuchungsbefunde mit den Ergebnissen der 2002 durchgeführten Umfrage zum Sportverhalten zeigt:

- Der Anteil der Wiesbadener Bevölkerung, der Sport treibt, hat sich von 79 % auf 76 % leicht verringert; zudem werden im Durchschnitt weniger Sportarten pro Person betrieben.
- 2011 wird jedoch deutlich häufiger und regelmäßiger Sport betrieben und die sportlichen Betätigungen finden häufiger in Wiesbaden als anderswo statt.
- Die sportlichen Präferenzen der Bevölkerung haben sich im Zeitverlauf ebenfalls gewandelt. Laufsport, Spazieren gehen/Wandern, Fitness-Sport und Fußball haben an Bedeutung zugenommen, Rad- und Schwimmsport, Gymnastik, Rollsport u. a. erfahren hingegen weniger Zuspruch als 2002.
- Sowohl bei der Organisation des Sporttreibens als auch den Orten der Sportausübung haben sich hingegen kaum Veränderungen ergeben.
- Die Wiesbadener Sportstätten, -angebote und -gelegenheiten werden 2011 deutlich positiver beurteilt als 2002.
- Auch bei der zukünftigen Sportentwicklung werden im Zeitvergleich andere Schwerpunkte gesetzt. Während auf Behebung von Informationsdefiziten und Verbesserung des Individualsports 2011 seltener als vor neun Jahren hingewiesen wird, werden alle anderen Veränderungsmaßnahmen stärker betont, dies gilt besonders für die Schaffung vielseitig nutzbarer Sportanlagen.

2 Einleitung

2.1 Hintergrund und Zielsetzung

*Überarbeitung des
Sportentwicklungsplans*

Zur Novellierung des bestehenden Sportentwicklungsplans sind zunächst drei Expertenhearings mit Vertretern/innen und Akteuren/innen des Sports in Wiesbaden durchgeführt worden. Im zweiten Schritt ist das Sportverhalten der Wiesbadener/innen sowie ihre Einschätzungen, Anforderungen und Bedürfnisse bei Sport und Bewegungsaktivitäten durch repräsentative Bevölkerungsbefragungen ermittelt worden.

*Umfragen zum Sportverhalten
der Bevölkerung*

Erwachsenenbefragung

Die Erwachsenen-Umfrage wurde als Telefonbefragung in der Zeit vom 18. Januar bis 3. Februar 2011 durchgeführt.¹

2.2 Erhebungskonzept, Methode, Datenqualität

*Telefonische Befragung
von 1.000 Wiesbadenerinnen
und Wiesbadenern
zwischen 18 und 79 Jahren*

Insgesamt sind 1.000 deutschsprachige Wiesbadenerinnen und Wiesbadener im Alter von 18 bis 79 Jahren befragt worden.² Die Umfrage fand als Computergestützte telefonische Befragung (CATI) statt. Erhebung und Fragebogen wurden vom Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik konzipiert; mit der Durchführung der Umfrage wurde ein externes Institut beauftragt.

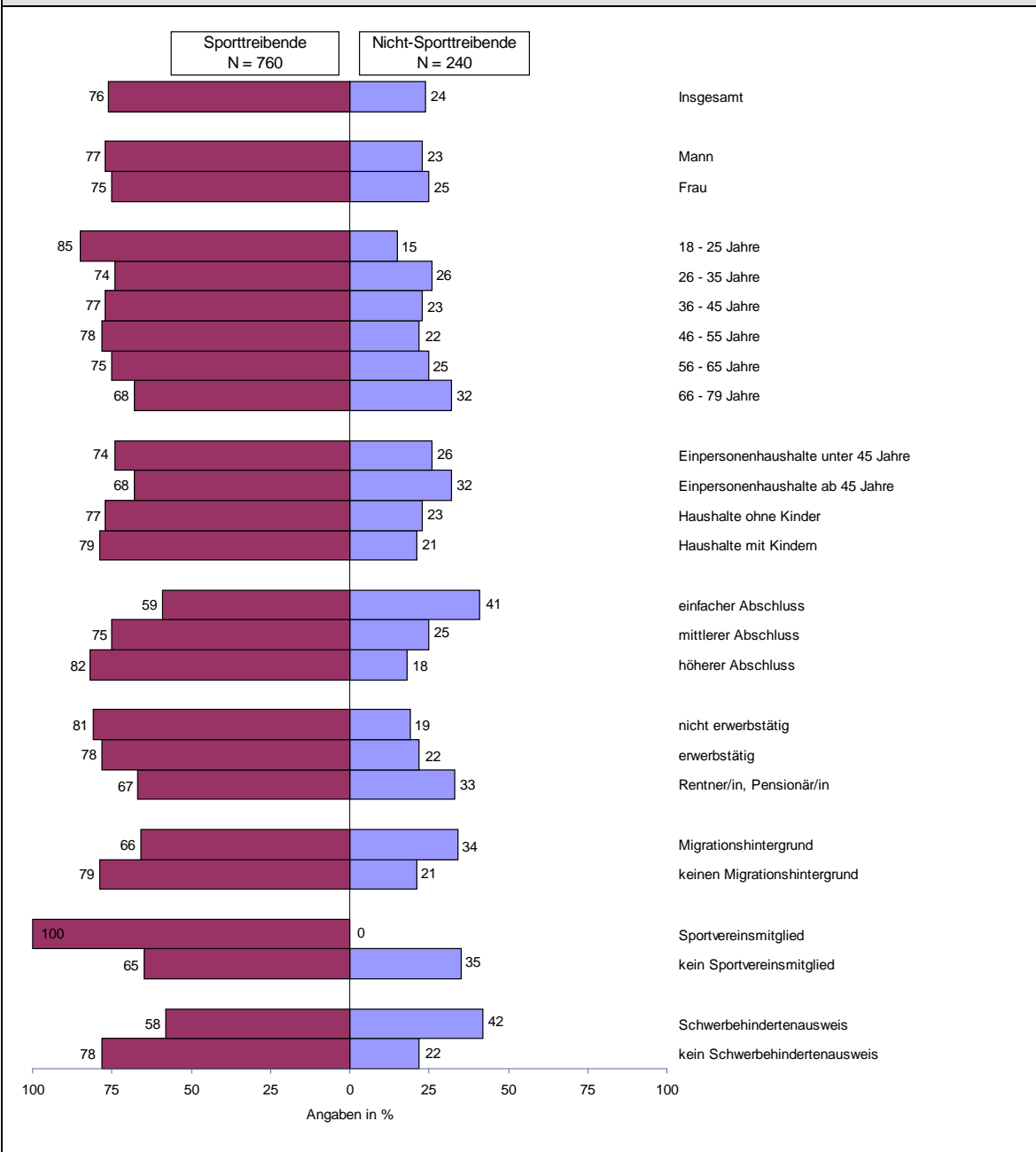
*Repräsentative
Befragungsergebnisse*

Die Interviewdaten wurden nach Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße und Ortsbezirk gewichtet.³ Sie sind damit repräsentativ für die Wiesbadener Bevölkerung.⁴

-
- 1 Eine Befragung von Kindern und Jugendlichen zum Sportverhalten und Sportgeschehen hat im Frühjahr 2011 in ausgewählten Wiesbadener Schulen stattgefunden.
 - 2 Die Stichprobe wurde durch das beauftragte Institut auf der Basis der ADM-Telefonstichprobe (ADM = Arbeitsgemeinschaft deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V.) generiert. Dabei werden neben öffentlich eingetragenen Telefonnummern durch Generierungsverfahren auch nicht eingetragene Telefonnummern in die Stichprobe einbezogen. Zur Berechnung der Ausschöpfung der Stichprobe vgl. Tabelle 1A im Anhang.
 - 3 Zur gewichteten und ungewichteten Befragtenstruktur vgl. Tabelle 2A im Anhang.
 - 4 Hinsichtlich des Merkmals Migrationshintergrund unterscheidet sich die Zusammensetzung der Befragungsgruppe jedoch von der Gesamtbevölkerung insofern, als 20 % der Befragten einen Migrationshintergrund haben, während der entsprechende Anteil in der Gesamtbevölkerung der 18- bis 79-Jährigen 29 % beträgt. Migranten/innen sind somit in der Umfrage unterrepräsentiert.

3 Umfang sportlicher Betätigung

Bild 1:
Sporttreibende und Nicht-Sporttreibende nach verschiedenen Merkmalsausprägungen



Frage 3: Treiben Sie Sport oder gehen Sie Bewegungsaktivitäten nach?

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Drei Viertel der Wiesbadener/innen betätigen sich sportlich

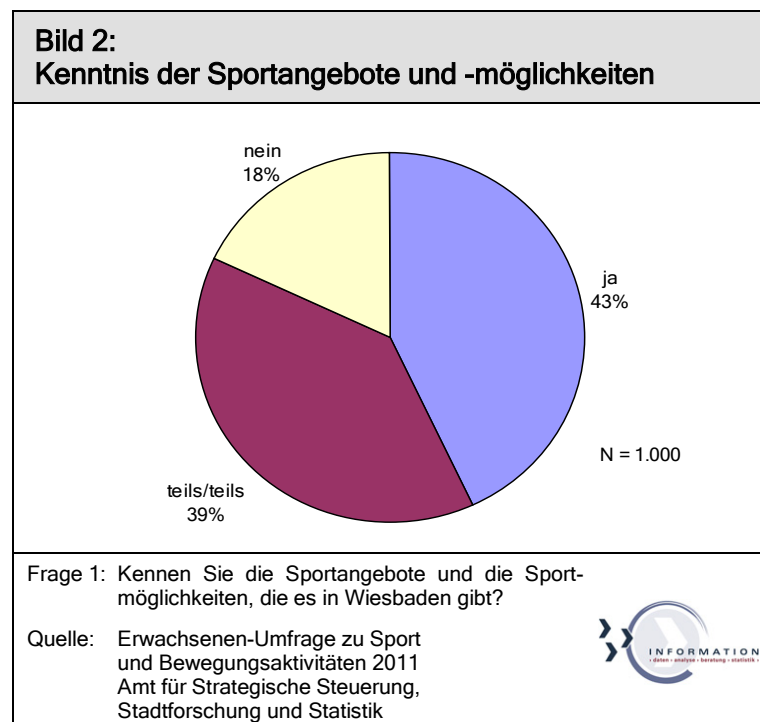
76 % der Wiesbadener/innen treiben Sport oder gehen Bewegungsaktivitäten nach. 24 % hingegen betätigen sich nicht sportlich (vgl. Bild 1).

Das Sporttreiben ist in einzelnen Gruppen der Bevölkerung unterschiedlich ausgeprägt

Wird nach soziodemografischen und sozialstrukturellen Merkmalen differenziert, zeigt sich, dass sich u. a. jüngere, besser gebildete und deutsche Einwohner/innen Wiesbadens häufiger sportlich betätigen als Ältere, Personen mit einfachem Bildungsabschluss und solchen mit Migrationshintergrund. Die Sportvereinsmitglieder sind alle sportlich aktiv, während der Anteil der Nichtvereinsmitglieder, der Sport treibt, 65 % beträgt. Von Personen, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind, betätigen sich 58 % sportlich.

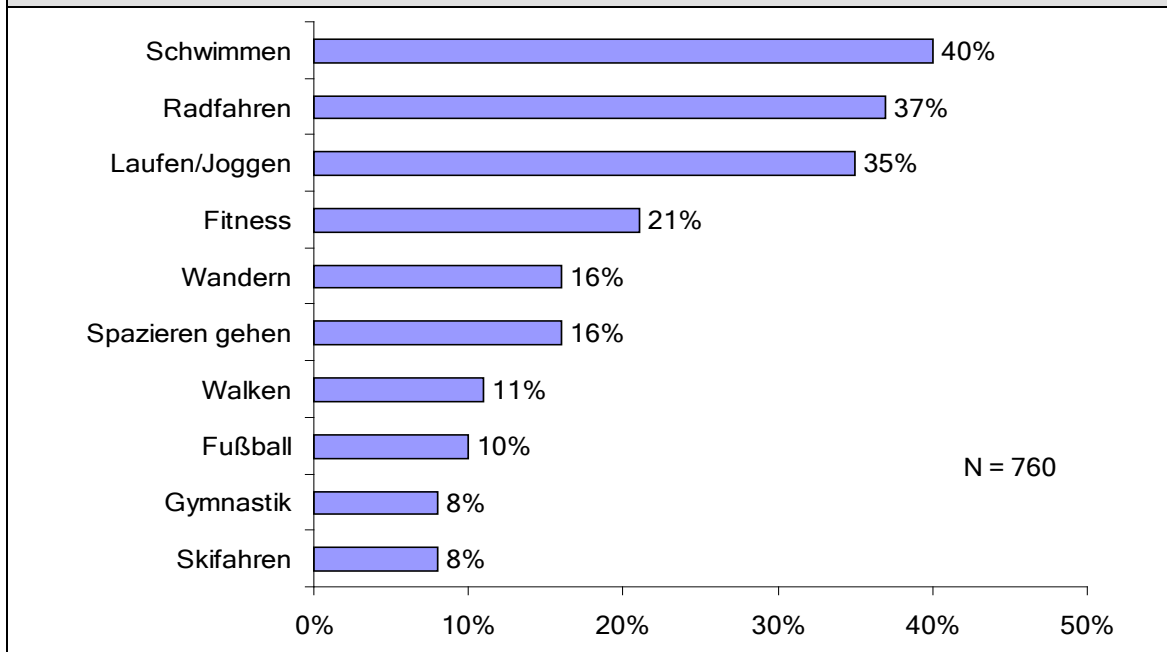
43 % kennen die vorhandenen Sportangebote und Sportmöglichkeiten

Über Sportangebote und Sportmöglichkeiten in Wiesbaden sind 43 % der Einwohner/innen informiert, 39 % kennen Angebote und Möglichkeiten teilweise und 18 % überhaupt nicht (vgl. Bild 2). Informationsquellen sind hauptsächlich der Familien- und Bekanntenkreis sowie die Lokalpresse. Durch Internetrecherche oder die Nachfrage bei Sportvereinen oder bei Sportanbietern informieren sich hingegen 22 % bzw. 17 % der Wiesbader/innen.



4 Ausgeübte Sportarten und Bewegungsaktivitäten

Bild 3:
Die zehn am häufigsten ausgeübten Einzel-Sportarten



Frage 8: Welchen Sport- und Bewegungsaktivitäten gehen Sie im Sommer und im Winter nach?

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Schwimmen, Radfahren, Laufen und Joggen sind die beliebtesten Sportarten

Die Wiesbadener/innen gehen insgesamt 109 Sport- und Bewegungsaktivitäten nach (vgl. Tab. 3A im Anhang). Die Top Ten sind Schwimmen, Radfahren sowie Laufen bzw. Joggen, gefolgt von Fitness, Wandern, Spazierengehen, Walken, Fußball, Gymnastik und Skifahren (vgl. Bild 3)⁵.

Bei einer Zusammenfassung der Einzelsportarten zu Sportgruppen ergibt sich insofern eine etwas andere Beliebtheitsskala, als der Laufsport an erster Stelle steht, gefolgt von Schwimm- und Radsport (vgl. Tab. 1, Insgesamt-Spalte).

⁵ Ausgeübte Sportarten nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Haushaltsform: vgl. Tab. 4A bis 11A im Anhang.

**Tab. 1:
Ausgeübter Sport (Sportgruppen) nach verschiedenen Merkmalsausprägungen (in %)**

Sportgruppen	Insgesamt	Geschlecht		Alter		Mig-hintergrund		Haushaltsform	
		Mann	Frau	18-45	46-79	ja	nein	HH o. Ki.	HH mit Ki.
Laufsport	44	38	50	48	40	41	45	40	49
Schwimmsport	41	36	46	42	41	42	41	40	42
Radsport	38	44	33	39	37	26	41	37	40
Spazieren/Wandern	30	26	33	17	43	27	30	39	18
Fitness-Sport	26	24	28	29	23	28	26	26	27
Gymnastik	12	6	18	10	15	12	12	13	11
Wintersport	11	13	9	12	10	3	13	10	12
Fußball	10	19	1	18	2	17	8	7	13
Tennis	6	9	4	4	9	2	7	6	6
Kraftsport	6	6	6	7	4	9	5	6	6
Tanzsport	4	2	5	5	2	6	3	3	4
Yoga/Entspannung	3	1	5	3	4	2	4	4	3

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Die Art der sportlichen Betätigung hängt von Geschlecht, Alter, Haushaltsform und Migrationshintergrund ab

Die Präferenzen für einzelne Sportaktivitäten (Sportgruppen) variieren nach Geschlecht, Alter, Haushaltsform und Migrationshintergrund beträchtlich (vgl. Tab.1). Männer betreiben häufiger Radsport, während Frauen deutlich häufiger als Männer Laufsport (Laufen, Joggen, Walken) ausüben, schwimmen und Spazierengehen sowie Yoga machen. Fußball ist eindeutig der Männer-sport, dem 19 % der männlichen Einwohner, aber nur 1 % der Frauen nachgehen.

- Altersspezifische Unterschiede bei sportlicher Betätigung zeigen sich dahingehend, dass unter 45-Jährige häufiger Lauf- und Fitness-Sport betreiben und Fußball spielen, während Ältere Wandern und Spazierengehen.
- Einwohner/innen mit Migrationshintergrund betreiben seltener Rad- und Wintersport und spielen seltener Tennis, stattdessen deutlich häufiger Fußball als Einwohner/innen ohne Migrationshintergrund.
- Während Haushalte ohne Kinder Wandern und Spazierengehen, bevorzugen Befragte, die mit Kindern zusammenleben, häufiger Laufsport und Fußballspielen.

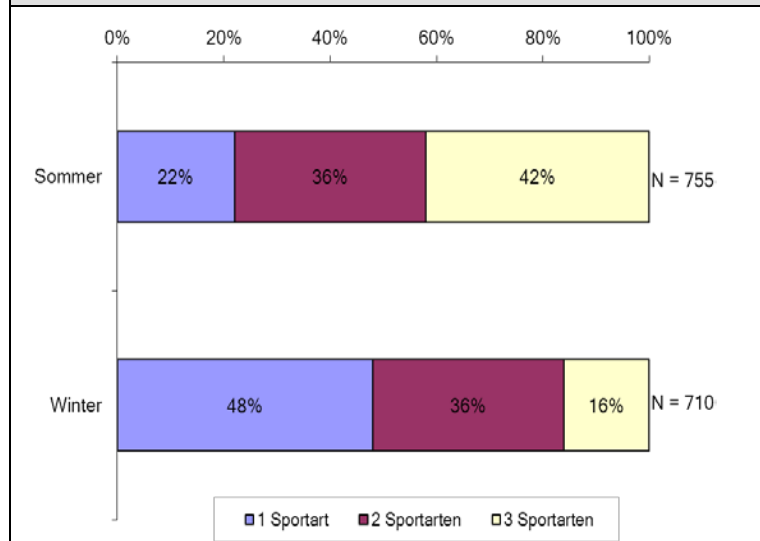
5 Rahmenbedingungen des Sporttreibens

5.1 Saisonale und zeitliche Rahmenbedingungen

Im Sommer wird mehr Sport betrieben als im Winter

Die Sportausübung unterliegt jahreszeitlichen Einflüssen. Im Sommer-Halbjahr ist die sportliche Betätigung ausgeprägter als im Winter. So üben 42 % der Befragten im Sommer drei Sportarten aus, im Winter sind es hingegen nur 16 %, die sich in drei Disziplinen sportlich betätigen (vgl. Bild 4).

Bild 4:
Anzahl der ausgeübten Sportarten

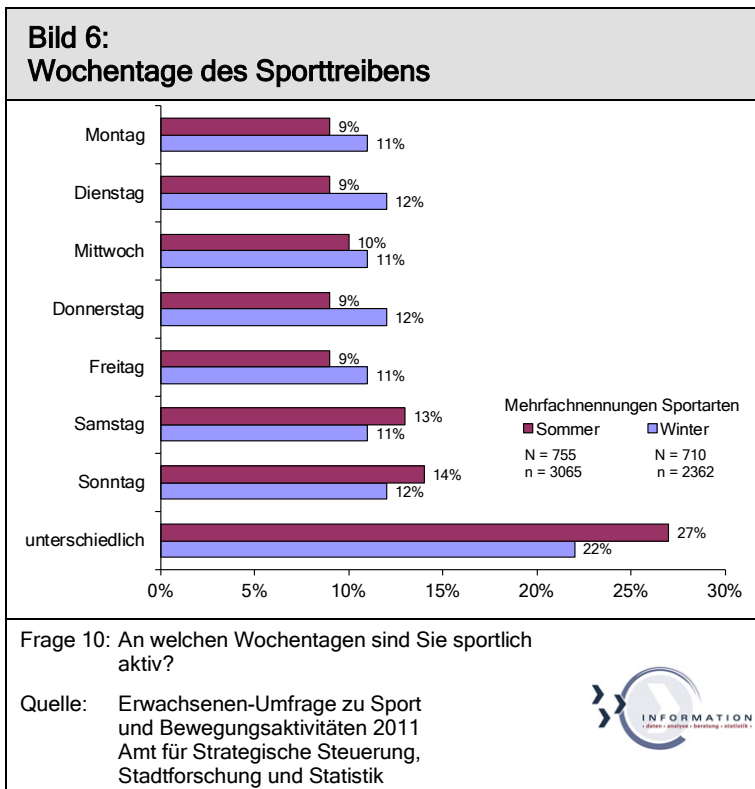
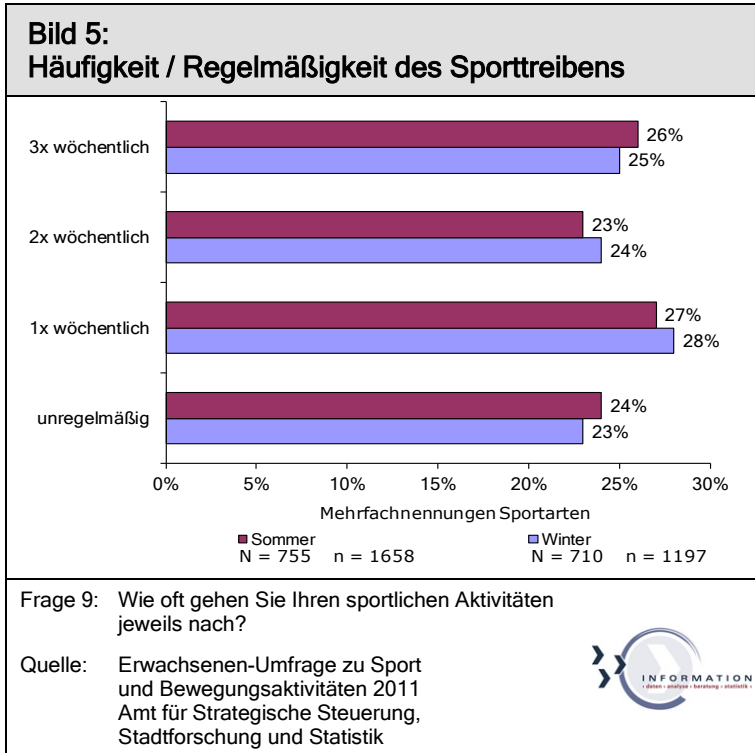


Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

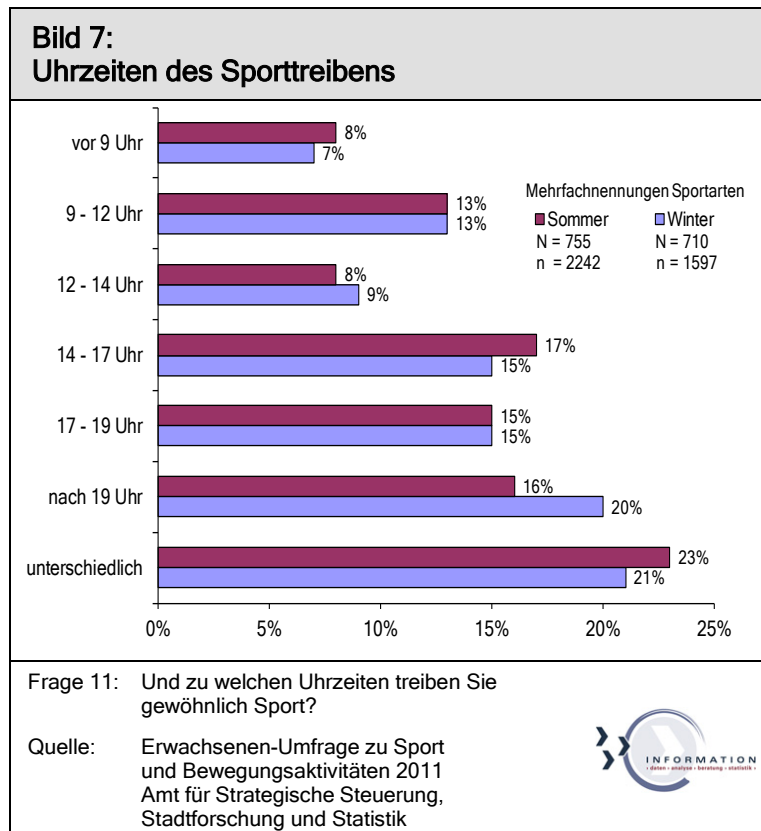


Regelmäßige und häufige sportliche Betätigung überwiegt

Ihren sportlichen Betätigungen gehen die Wiesbader/innen meist regelmäßig und relativ häufig nach. Ca. die Hälfte des Sporttreibens findet regelmäßig zwei- und dreimal in der Woche statt; saisonale Unterschiede bestehen dabei kaum (vgl. Bild 5).



Die sportliche Betätigung erstreckt sich überwiegend gleichmäßig auf einzelne Wochentage. Die jahreszeitlichen Unterschiede sind gering; im Winter wird etwas häufiger an den Werktagen, im Sommer etwas häufiger am Wochenende Sport getrieben (vgl. Bild 6). Das Sporttreiben findet etwas häufiger nachmittags und abends als mittags und in den Vormittagsstunden statt (vgl. Bild 7).

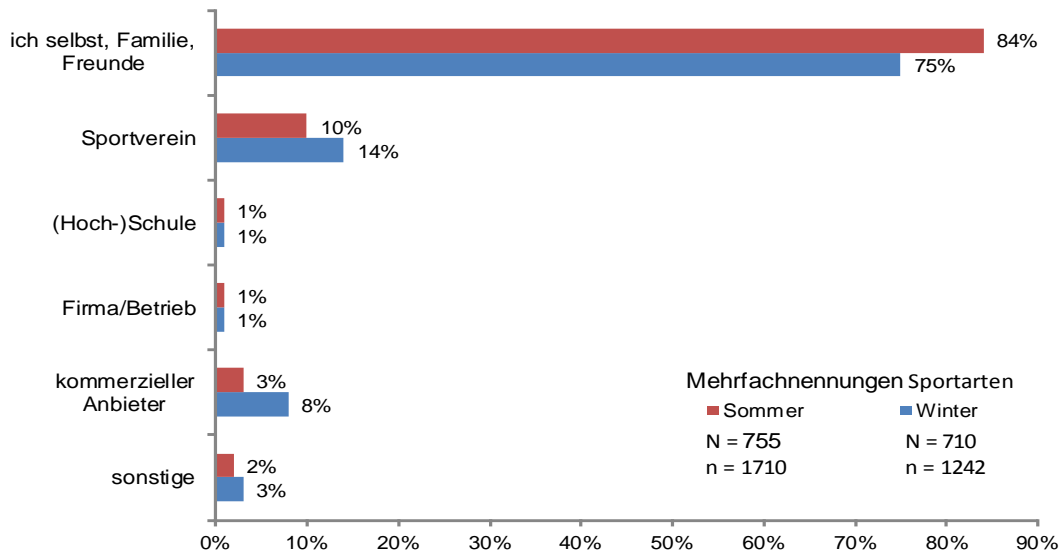


5.2 Organisation und Orte des Sporttreibens

Sportliche Aktivitäten werden primär selbst organisiert

Die Wiesbadener/innen organisieren ihre sportlichen Aktivitäten mehrheitlich selbst bzw. gemeinsam mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten. Lediglich ein kleiner Anteil des Sporttreibens wird durch Sportvereine, kommerzielle Anbieter, Arbeitgeber oder Bildungsinstitutionen vermittelt. Im Winter ist der Anteil des durch Vereine, Sportanbieter oder andere organisierten Sports etwas größer (vgl. Bild 8).

**Bild 8:
Organisation des Sporttreibens**

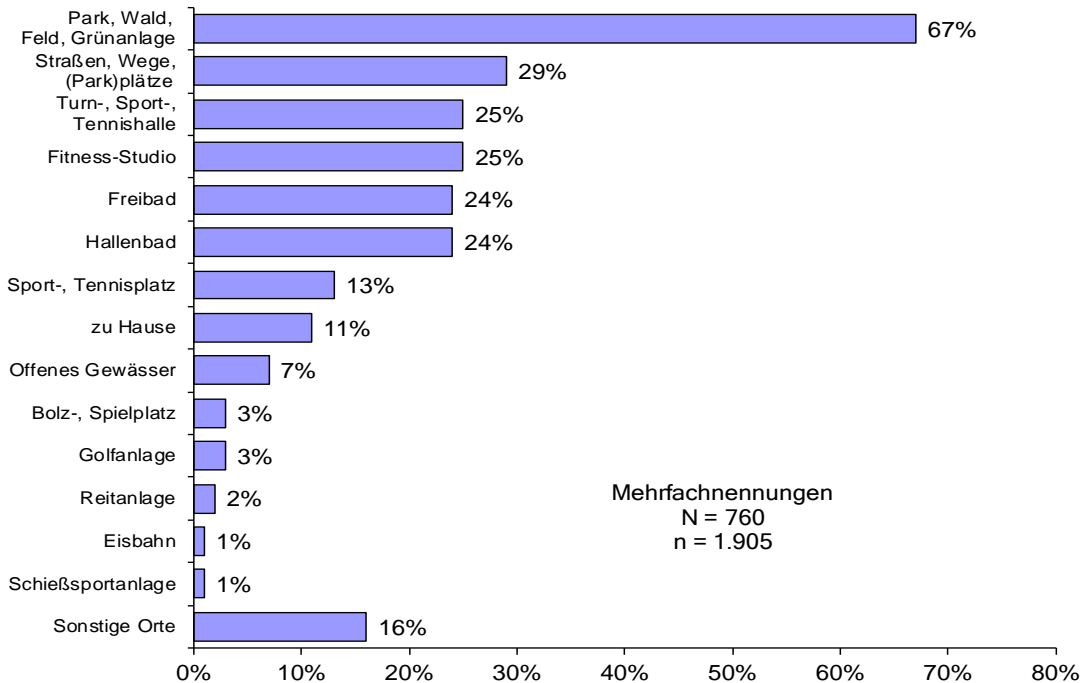


Frage 12: Wer organisiert Ihre sportlichen Aktivitäten?

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Bild 9:
Sportstätten und Sportgelegenheiten**



Frage 14: Und an welchen Orten gehen Sie Ihren sportlichen Aktivitäten hauptsächlich nach?
 (Mehrfachnennung)

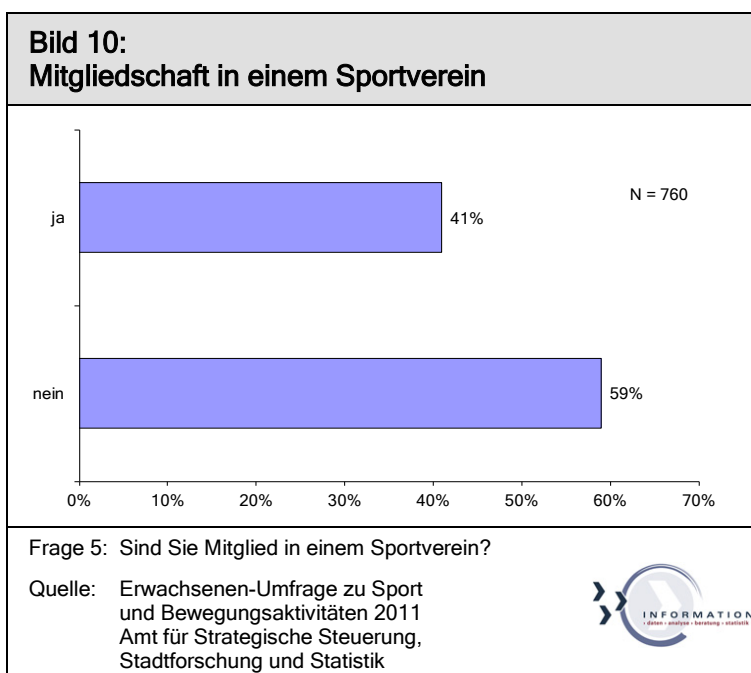
Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Sport findet in erster Linie in Grünflächen und Parks sowie auf Wegen und Plätzen statt

Für Sport und Bewegungsaktivitäten werden vor allem die so genannten Sportgelegenheiten genutzt, Bereiche und Flächen also, die verschiedenen Zwecken dienen und nicht in erster Linie für Sportnutzung konzipiert sind, z. B. Parks, Wälder, Grünflächen, Wege, Straßen, Plätze. Sportanlagen, wie Sporthallen und -plätze, Schwimmbäder, Reit- und Golfanlagen, werden demgegenüber jeweils seltener in Anspruch genommen (vgl. Bild 9).

5.3 Sportvereinsmitgliedschaft



Sportvereinsmitgliedschaft

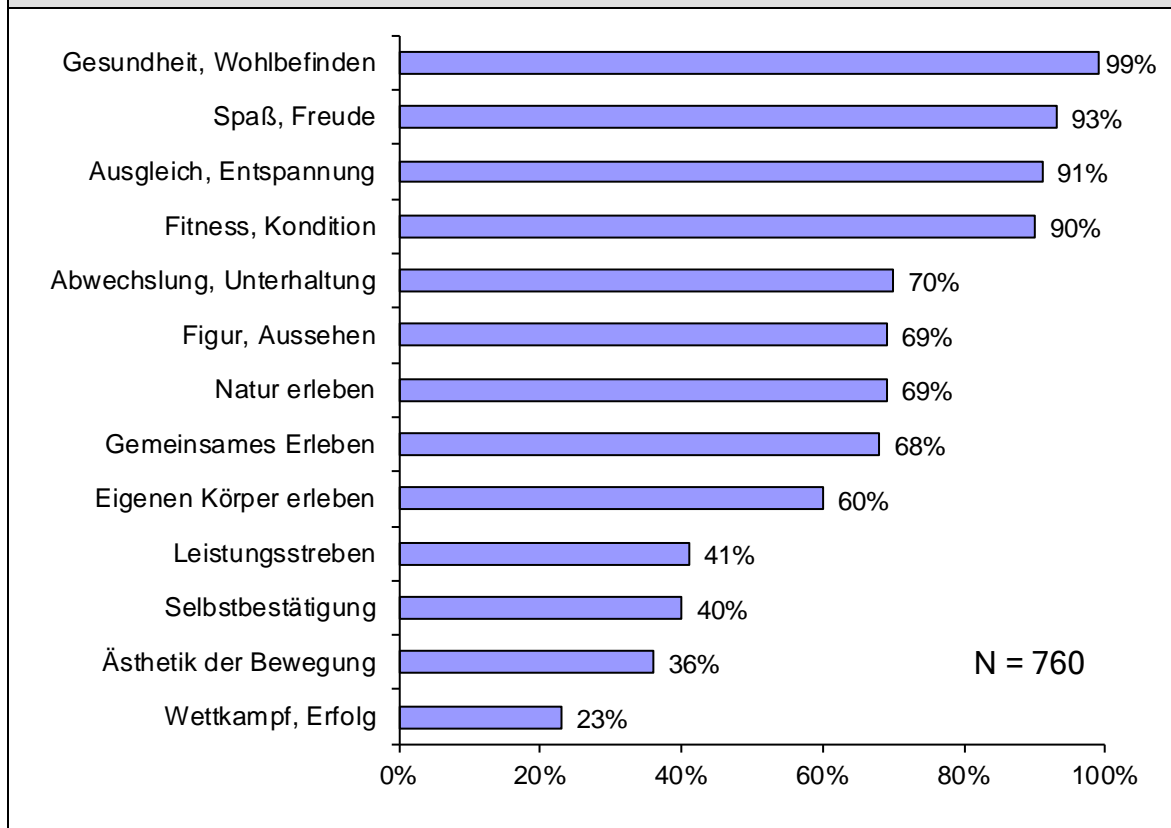
31 % der erwachsenen Bevölkerung Wiesbadens insgesamt und 41 % der Sport treibenden Einwohner/innen sind Mitglied eines Sportvereins (vgl. Bild 10). Männer gehören häufiger als Frauen einem Verein an und unter 25-Jährige häufiger als andere Altersgruppen. Besonders gering ist mit 29 % der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund, die Mitglied eines Sportvereins sind (vgl. Tab. 12A im Anhang).

6 Motive für Sport und Bewegung

*Gesundheit und Wohlbefinden
sind ausschlaggebend
für sportliche Betätigung*

Die Gründe, sich sportlich zu betätigen, sind vielfältig. Am bedeutsamsten sind Gesundheits- und Wohlfühlaspekte, der Spaßfaktor sowie der Wunsch, Ausgleich und Entspannung sowie Fitness und Kondition zu erreichen.

Bild 11:
Gründe für sportliche Aktivitäten



Frage 4: Aus welchen Gründen betätigen Sie sich sportlich?
Bitte geben Sie bei jedem Punkt an, wie „wichtig“ oder „unwichtig“ er für Sie ist.

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Weniger bedeutsam für die sportliche Betätigung sind hingegen Leistungsstreben, Selbstbestätigung sowie Wettkampf und Erfolg; auf diese Beweggründe verweisen zwischen 41 % und 23 % der Befragten.

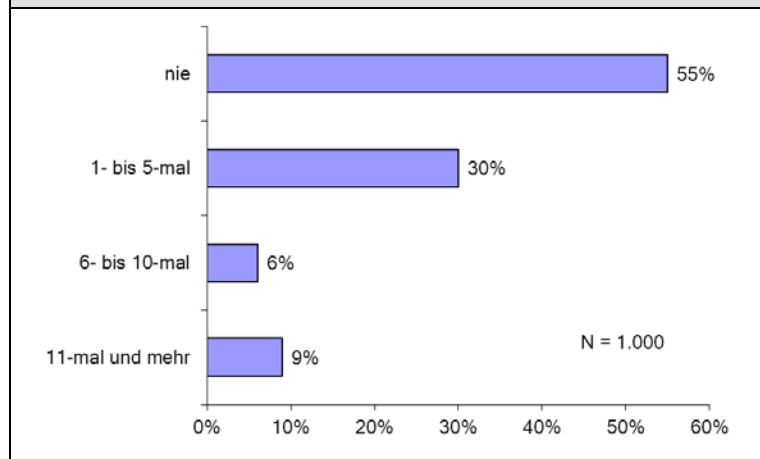
7 Besuch von Sportveranstaltungen

Knapp die Hälfte der Wiesbadener/innen hat im letzten Jahr bei Sportveranstaltungen zugeschaut

Während 76 % der Einwohner/innen Wiesbadens selbst Sport treiben, besuchen 45 % Sportveranstaltungen bzw. haben dies im letzten Jahr getan (vgl. Bild 12). 9 % sind sehr eifrige Zuschauer/innen, die mindestens einmal im Monat eine Sportveranstaltung in Wiesbaden besuchten, 30 % haben hingegen ein- bis fünfmal bei Sportereignissen zugesehen.

Dem Kreis der Sportveranstaltungsbesucher/innen gehören überdurchschnittlich häufig Männer, Jüngere, Haushalte mit Kindern, Personen mit höherer Formalbildung und diejenigen an, die selbst sportlich aktiv sowie Mitglieder eines Sportvereins sind.

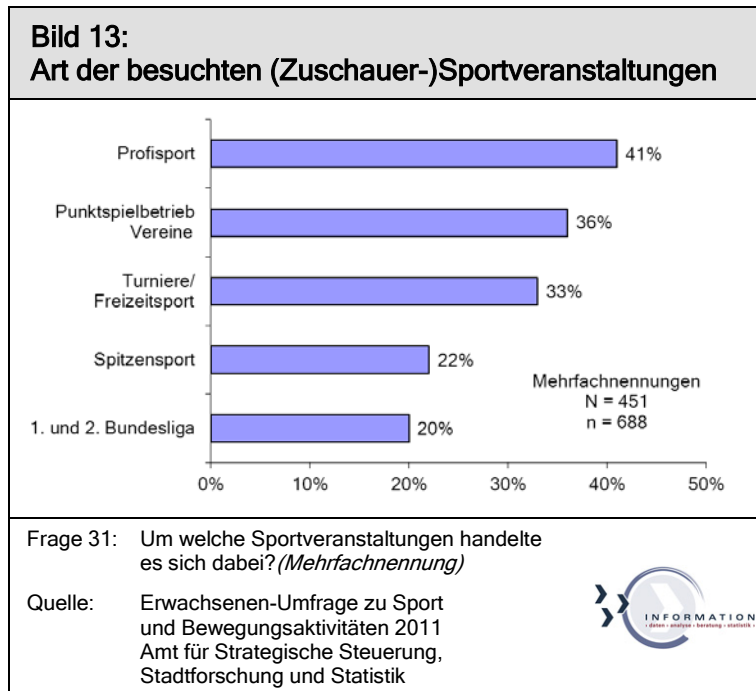
Bild 12:
Besuch von (Zuschauer-)Sportveranstaltungen



Frage 30: Wie häufig haben Sie in den vergangenen 12 Monaten als Zuschauer / Zuschauerin Sportveranstaltungen in Wiesbaden besucht?

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik





Am häufigsten wurden Profisport-Veranstaltungen besucht

Der Profisport (Bundesliga Fußball) steht in der Gunst des Wiesbadener Publikums an erster Stelle; 41 % der Einwohner/innen, die Sportveranstaltungen besuchten, haben sich diesen Sport angesehen (vgl. Bild 13). 33 % bzw. 36 % waren bei Punktspielen der Vereine oder anderen Turnieren und Freizeitsportveranstaltungen, wie WISPO-Cup und 25-Stunden-Lauf, dabei. Spitzensportveranstaltungen (z. B. Ironman, Reitturnier, Deutsche Tourenmeisterschaft) und Spiele der 1. und 2. Bundesligen (u. a. Damen-Volleyball, American Football, Taekwondo) wurden von 22 % bzw. 20 % der Sportveranstaltungsbesucher/innen aufgesucht.

8 Beurteilung von Sportangeboten sowie Hinweise und Wünsche für zukünftige Sportentwicklung

8.1 Beurteilungen und Bewertungen

Die Wiesbadener/innen geben örtlichen Sportangeboten Noten

Die Bewertung der in Wiesbaden vorhandenen Sportangebote sowie der Sportanlagen und -möglichkeiten fällt recht unterschiedlich aus (vgl. Bild 14).

(Sehr) gute Bewertungen ...

Besonders positiv wird die Erreichbarkeit der örtlichen Sportanlagen eingestuft, die von fast zwei Drittel der Einwohner/innen mit sehr gut und gut benotet wird. Auch die Sportmöglichkeiten in Grünanlagen und Parks, im eigenen Wohngebiet sowie die Sport- und Spielmöglichkeiten für Kinder werden von fast der Hälfte der Einwohner/innen mit Bestnoten bedacht. Doch während bei den zwei erst genannten Aspekten (Erreichbarkeit der Anlagen und Sportmöglichkeiten in Parks etc.) die mehrheitlich gute Benotung eindeutig überwiegt, steht der (sehr) guten Benotung der Sportmöglichkeiten im eigenen Wohngebiet sowie der Spiel-, und Sportmöglichkeiten für Kinder durch 49 % bzw. 44 % der Befragten gleichzeitig eine deutliche Minusbewertung gegenüber, da jeweils ca. ein Viertel der Befragten sowohl die Sportmöglichkeiten im Nahbereich als auch die Bewegungsmöglichkeiten für Kinder nur als ausreichend bis ungenügend ansieht. Eine ähnliche Bewertung erfahren die Informationen über Sportangebote: 34 % der Befragten vergeben die Noten eins und zwei, aber immerhin 18 % stufen sie als nicht mehr befriedigend (Note vier bis sechs) ein.

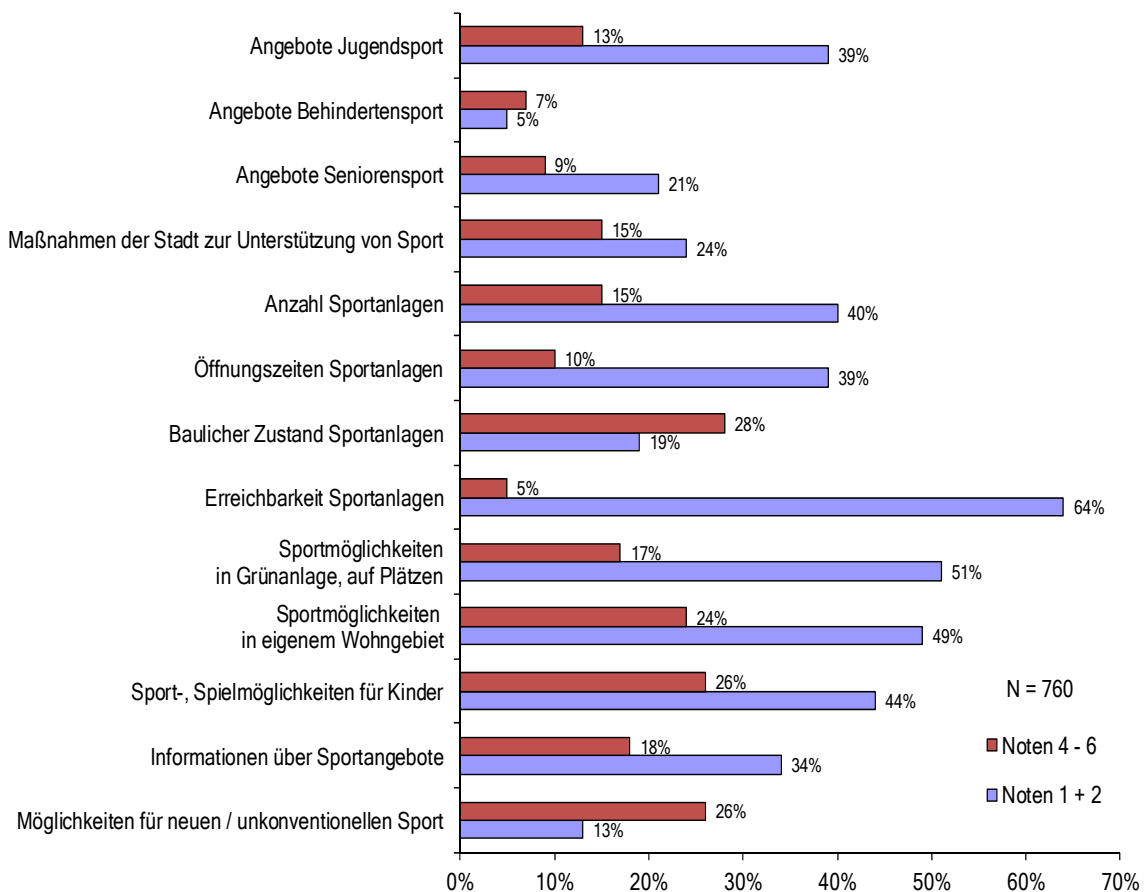
... gehen teilweise auch mit schlechter Benotung einher

Schlechte Noten für den baulichen Zustand der Sportanlagen und den Möglichkeiten für Funsport

Eindeutig negativ angesehen werden der bauliche Zustand der Sportanlagen sowie die Möglichkeiten, neue und unkonventionelle Sportarten in Wiesbaden ausüben zu können. 28 % bzw. 26 % der Wiesbadener/innen bewerten diese Aspekte mit ausreichend bis ungenügend (und nur 19 % bzw. 13 % mit (sehr)gut). Auch die Angebote des Senioren- und vor allem des Behindertensports werden eher selten positiv bewertet, wobei hier zu berücksichtigen ist, dass große Teile der Befragten überhaupt keine Beurteilung vornehmen können, („weiß

nicht“ angeben), da sie diese Angebote aus eigener Anschauung nicht kennen.

Bild 14:
Bewertung von Sportangeboten, -anlagen und -möglichkeiten mit den Noten sehr gut und gut sowie ausreichend bis ungenügend

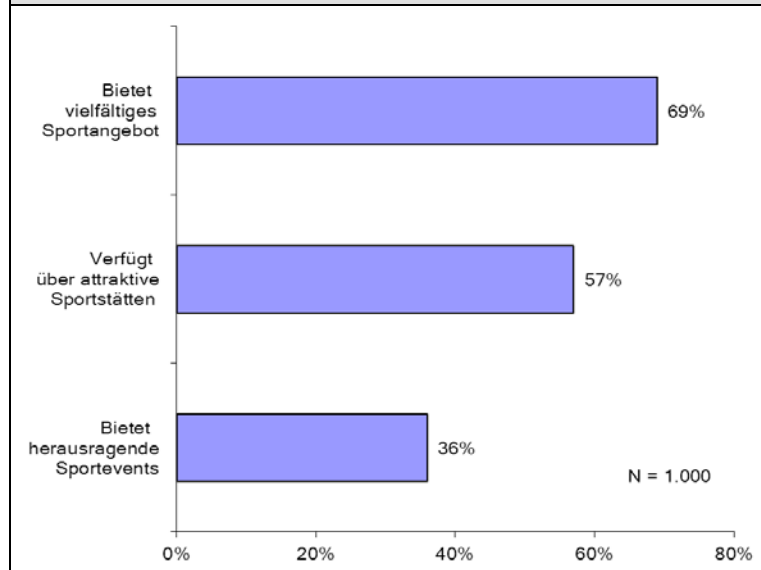


Frage 27: Denken Sie nun einmal an die Sportangebote, die Sportanlagen und die Möglichkeit für Sport und Bewegung in Wiesbaden insgesamt. Wie bewerten Sie die folgenden Punkte? Bitte vergeben Sie jeweils eine Schulnote von 1 bis 6.

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Bild 15:
Wiesbaden als Sportstadt**



Frage 36: Wie beurteilen Sie die Entwicklung Wiesbadens als Sportstadt? Bitte geben Sie bei jedem Punkt an, ob er Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht zutrifft:

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*Kennzeichen der
Sportstadt Wiesbaden*

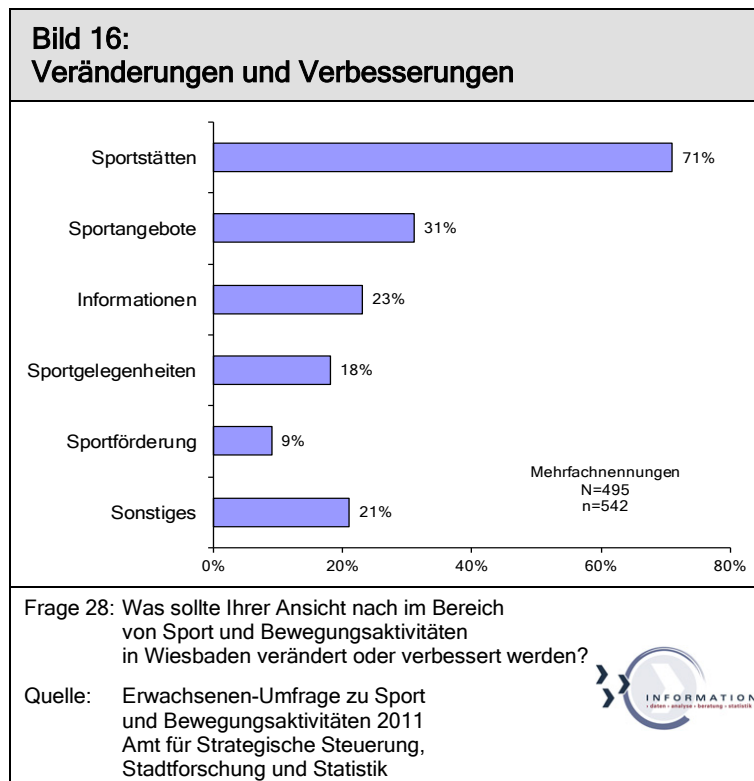
Darüber hinaus wurden die Befragten gebeten, anhand vorgegebener Statements Wiesbaden als Sportstadt einzustufen. Über zwei Drittel der Einwohner/innen sind der Auffassung, dass sich Wiesbaden durch ein vielfältiges Sportangebot auszeichnet und gut die Hälfte meint, dass die Stadt über attraktive Sportstätten verfügt (vgl. Bild 15). Die Ansicht, dass Wiesbaden herausragende Sportereignisse und -erlebnisse zu bieten hat, teilt hingegen nur rund ein Drittel der Befragten.

8.2 Maßnahmen im Sportbereich

*Fast zwei Drittel der Befragten
sehen Handlungsbedarf*

65 % der Wiesbadener/innen sind der Meinung, dass im Bereich von Sport und Bewegungsaktivitäten Veränderungs- bzw. Verbesserungsmaßnahmen erforderlich sind. 11 % sind der gegenteiligen Ansicht und die übrigen 24 % können oder wollen sich dazu nicht äußern. Die überwiegende Mehrheit (71 %), die Verbesserungen wünscht, sieht in erster Linie Handlungsbedarf bei Sportstätten (Sportplätze, -hallen und -anlagen sowie Bädern (vgl. Bild 16)). Gefordert werden vor allem bauliche

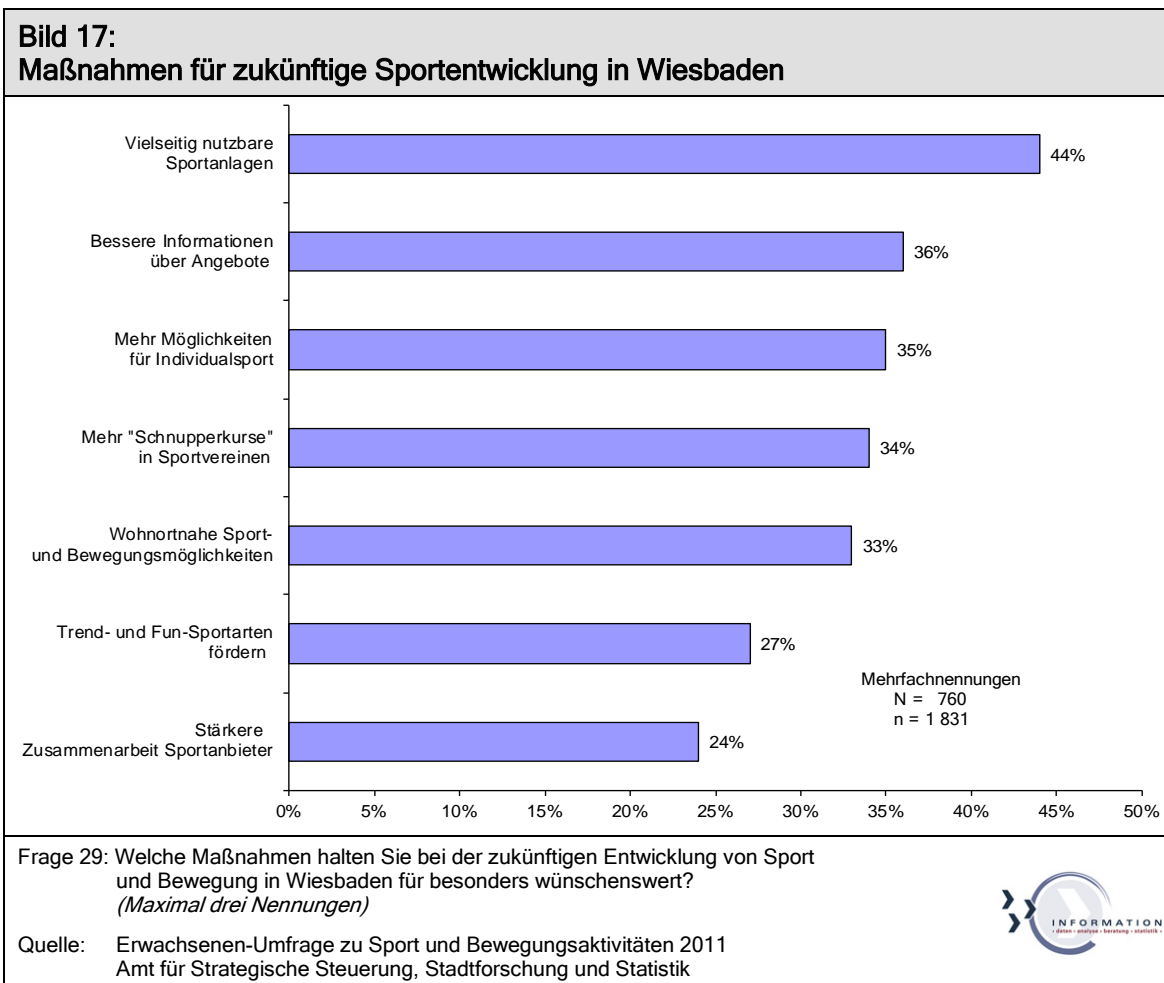
Maßnahmen der Sanierung, Modernisierung und Instandhaltung. Verbesserungen werden auch bei Sportangeboten für Jugendliche, Kinder, Frauen und Senioren gewünscht (ausführlich dazu: vgl. Tab. 13A im Anhang).



Mehr Informationen und bessere bzw. häufigere Präsentation von Sport werden ebenso gefordert wie Maßnahmen bei Sportgelegenheiten, die sich besonders auf den Ausbau des Radwegenetzes bzw. die Beseitigung der baulichen Mängel bei Rad- und Laufwegen beziehen (vgl. dazu ausführlich Tab. 13A im Anhang).

*Maßnahmen für
zukünftige Sportentwicklung*

Die Wiesbadener/innen sollten nicht nur Verbesserungs- und Veränderungsvorschläge nennen, sondern wurden darüber hinaus gebeten, anhand von Vorgaben zu sagen, welche Maßnahmen sie bei der zukünftigen Sportentwicklung für besonders wünschenswert halten. Die meisten Befragten (44 %) sprechen sich für die Errichtung vielseitiger Sportanlagen aus (vgl. Bild 17). Zwischen 33 % und 36 % sehen die Behebung von Informationsdefiziten, erweiterte Möglichkeiten für den Individualsport, mehr Schnupperkurse in Vereinen sowie die Schaffung von Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in den Wohngebieten als wichtige Aspekte der zukünftigen Sportentwicklung an.



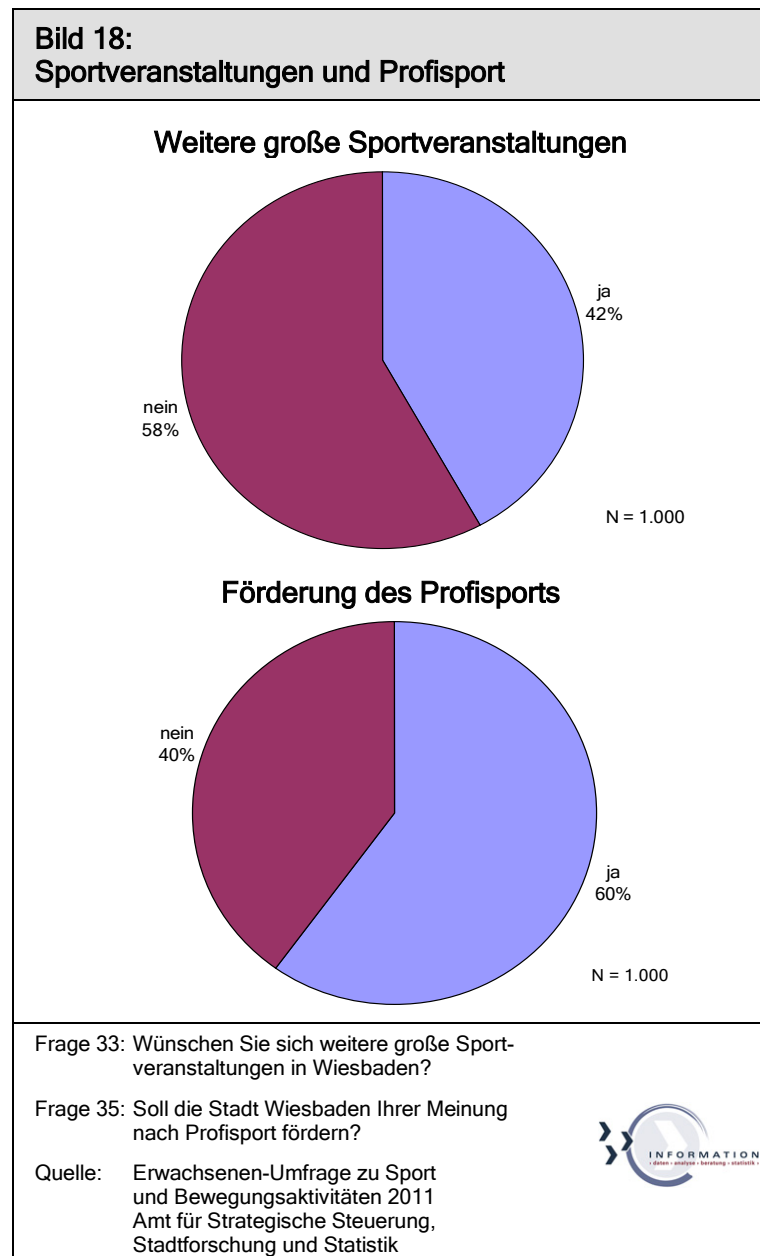
8.3 Großsportveranstaltungen und Profisport

42 % wünschen sich weitere große Sportveranstaltungen

Ein Teil der erwachsenen Bevölkerung möchte zukünftig auch im Zuschauersport mehr geboten bekommen. 42 % wünschen sich weitere große Sportveranstaltungen in Wiesbaden (vgl. Bild 18). Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der Befürworter/innen bei Männern, bis 25-Jährigen, Haushalten mit Kindern, Personen mit Migrationshintergrund, Sportvereinsmitgliedern und denen, die bereits Besucher/innen von Sportveranstaltungen sind. Bei der Art der gewünschten Sportdarbietungen handelt es sich mit Abstand am häufigsten um Fußball- und um andere Ballsportveranstaltungen.

*60 % sind für kommunale
Förderung des Profisports*

60 % der Wiesbadener/innen sprechen sich für eine Förderung des Profisports durch die Stadt aus (vgl. Bild 18). Überdurchschnittlich häufig treten jüngere Wiesbadener/innen, solche mit mittlerem Bildungsabschluss, Nichterwerbstätige, Migranten/innen und Besucher/innen von Sportveranstaltungen für die kommunale Förderung des Profisports ein; geschlechtsspezifische Unterschiede bestehen hierbei nicht.



9 Sport und Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund

Unterschiede

zwischen einheimischer und zugewanderter Bevölkerung

Sportverhalten sowie Einschätzung und Auffassung zum Sportgeschehen sind durch den kulturellen und ethnischen Hintergrund der Menschen geprägt. Von den 1.000 Wiesbadenern/innen, die sich an der Umfrage beteiligen, haben 200 einen Migrationshintergrund⁶. Nahezu bei allen Aspekten des Sports unterscheidet sich die einheimische von der zugewanderten Bevölkerung - mit teilweise großen geschlechtsspezifischen Differenzen in beiden Gruppen (vgl. Tab. 15A im Anhang)⁷.

Informationen und ...

... Informationsquellen

- Migranten/innen sind seltener über die vorhandenen Sportangebote und Sportmöglichkeiten informiert.
- Sie nutzen andere Informationsquellen als Deutsche; so erfahren Migranten beiderlei Geschlechts häufiger durch Familie, Bekannte etc. von Sportangeboten (dies trifft auch auf deutsche Frauen, nicht aber auf deutsche Männer zu). Frauen mit Migrationshintergrund greifen zudem häufiger auf das Internet zurück (Männer nicht). Lokalpresse und die Nachfrage bei Vereinen spielt bei ihnen eine deutlich geringere Rolle als bei Wiesbadenern/innen ohne Migrationshintergrund.

Ausmaß sportlicher Betätigung

- Der Anteil der Migranten/innen, der Sport treibt, ist mit 70 % bei den Männern und 61 % bei den Frauen geringer als bei der einheimischen Bevölkerung.

Gründe, Sport zu treiben

Die Motive, Sport zu treiben, weichen z. T. erheblich in den beiden Herkunftsgruppen und nach Geschlecht ab:

- Männern mit Migrationshintergrund ist Abwechslung/Zeitvertreib, Geselligkeit, Leistung, Ästhetik und Erfolg bei sportlicher Betätigung wichtig.
- Frauen mit Migrationshintergrund nennen Figur/Aussehen, den eigenen Körper erleben zu wollen und Selbstbestätigung als Grund für sportliche Aktivitäten.

⁶ Der Migrantenanteil in der Befragungsgruppe beträgt 20 % und ist damit geringer als der Migrantenanteil der 18- bis 79-Jährigen in der Gesamtbevölkerung, der 29 % beträgt (vgl. Tab. 14A im Anhang).

⁷ Aufgrund der teilweise sehr kleinen Fallzahlen bei den Migranten sind die vorhandenen Unterschiede eher als Trendaussagen zu betrachten.

- Sportvereinsmitgliedschaft*
- Die Zugehörigkeit zu einem Sportverein ist mit 28 % der Männer mit Migrationshintergrund, die Mitglied eines Vereins sind, und 29 % der Frauen mit Migrationshintergrund geringer als bei der einheimischen Bevölkerung (47 % bzw. 41 %).
 - Migranten/innen, die einem Verein angehören, äußern sich im Gegensatz zu deutschen Mitgliedern ausschließlich positiv zu Übungsleitern und Trainern.
- Ausgeübte Sportarten*
- Die Anzahl der ausgeübten Sportarten variiert nach Herkunft. Im Durchschnitt üben Migranten/innen weniger Sportarten aus.
 - Bei Männern mit Migrationshintergrund stehen Schwimmen und Joggen an erster Stelle; darüber hinaus favorisieren sie überdurchschnittlich stark Fußball, Hanteltraining und Basketball.
 - Schwimmen ist **der Sport** der Frauen mit Migrationshintergrund; weiterhin von großer Bedeutung und überdurchschnittlich häufig ausgeübt werden von ihnen Laufen/Joggen, Fitness, Spaziergehen und Wandern. (Power-)Walken, das einheimische Frauen besonders schätzen, spielt bei ihnen keine große Rolle.
- Schwimmbadnutzung*
- Ihrer großen Vorliebe für das Schwimmen entsprechend nutzten Frauen mit Migrationshintergrund überdurchschnittlich häufig die Wiesbadener Schwimmbäder. 77 % haben in den vergangenen 12 Monaten ein Schwimmbad aufgesucht; der entsprechende Anteil bei Männern mit Migrationshintergrund sowie bei deutschen Männer und Frauen beträgt jeweils 62 %.
- Orte der Sportausübung*
- Frauen mit Migrationshintergrund gehen ihren sportlichen Aktivitäten überwiegend in Wiesbaden nach, während Männer mit Migrationshintergrund ebenso wie deutsche Frauen und Männer sowohl in Wiesbaden als auch häufiger anderswo Sport treiben.
- Verkehrsmittel zum Sport*
- Die Verkehrsmittelwahl für den Weg zum Sport variiert geschlechts- und herkunftsspezifisch. Das Auto wird von Männern überdurchschnittlich häufig genutzt; von Männern ohne Migrationshintergrund allerdings am häufigsten. Des ÖPNVs bedienen sich demgegenüber Migranten/innen sehr viel häufiger als Deutsche, um zum Sport zu kommen.

Wettkampfteilnahme

- An Wettkämpfen nehmen Männer, unabhängig von ihrer Herkunft, häufiger teil als Frauen. Deutsche Männer sind vorwiegend bei Wettbewerben der Sportfachverbände dabei, während Migranten sich stärker an freien Wettbewerben beteiligen.

Veränderungs- und Verbesserungswünsche im Sportbereich

- Migranten/innen und Nicht-Migranten/innen nennen jeweils andere Schwerpunkte bei Verbesserungen und Veränderungen im Sportbereich. Männer mit Migrationshintergrund wünschen bessere Informationen, mehr Individualsportmöglichkeiten und die Förderung von Fun- und Trendsport (Letzteres steht auch bei den deutschen Männern oben auf der Wunschliste). Frauen mit Migrationshintergrund verweisen hingegen überdurchschnittlich häufig auf Schnupperkurse in Vereinen und wohnortnahe Sportmöglichkeiten.
- Die Vorzüge Wiesbadens als Sportstadt (anhand der Bewertung der Dimensionen: vielfältiges Sportangebot, attraktive Sportstätten, herausragende Sportevents) werden von den Einwohnern/innen ohne Migrationshintergrund stärker hervorgehoben.

Zuschauersport

- Beim Besuch von Sportveranstaltungen bestehen keine Unterschiede nach Herkunft, sondern nach Geschlecht.

Sportveranstaltungen und Profisport

- Großsportveranstaltungen werden am häufigsten von Männern mit Migrationshintergrund gewünscht und für die Förderung des Profisports sprechen sich Migranten beiderlei Geschlechts deutlich häufiger aus als Einheimische.

10 Wiesbadener Sporttypen

Ermittlung von sechs Sporttypen

Ausgehend von den Motiven der Befragten zur sportlichen Betätigung⁸ sind durch eine mathematische Clusteranalyse sechs Gruppen identifiziert worden, die idealtypisch das gesamte Spektrum des Sportverhaltens der erwachsenen Bevölkerung Wiesbadens abbilden.

⁸ Insgesamt waren 13 Gründe danach einzustufen, ob sie dem eigenen Sporttreiben zu Grunde liegen oder eher nicht: Ausgleich, Entspannung, Erholung / Gesundheit und Wohlbefinden / Fitness, Kondition, Beweglichkeit / Figur und Aussehen / eigenen Körper erleben / Ästhetik der Bewegung / Streben nach Leistung und Verbesserung / Wettkampf und Erfolg / Selbstbestätigung, Anerkennung finden / Spaß, Freude an Spiel, Sport, Bewegung / Abwechslung, Zeitvertreib, Unterhaltung / Geselligkeit, gemeinsames Erleben / Natur erleben (vgl. Frage 4 des Fragebogens, Grundauszählung, S. A21 im Anhang).

Naturverbundener Typ, der Geselligkeit schätzt

- Wichtig ist den Angehörigen dieses Typs Natur, Abwechslung, Geselligkeit und Gesundheit. Es handelt sich meist um Personen, die eher in 2-Personen-Haushalten leben, im Durchschnitt 60 Jahre und häufiger Rentner/innen sind. Im Sommer bevorzugen sie Wandern und Radfahren, im Winter Spaziergehen. Die sportlichen Aktivitäten werden selbstorganisiert. Personen dieses Typs besuchen überdurchschnittlich häufig Profi- und Spitzensportveranstaltungen und sie weisen eine durchschnittliche Zufriedenheit mit der sportlichen Infrastruktur auf.

Leistungsorientierter Wettkampftyp

- Bei Angehörigen dieses Typs stehen Spaß, Fitness, Leistung und Wettkampf im Vordergrund. Im gehören Jüngere bis 29 Jahren, eher Männer als Frauen und Personen mit mittlerem Bildungsniveau an, die häufiger Mitglied im Sportverein und bestens über das Wiesbadener Sportangebot informiert sind. Im Sommer bevorzugen sie Fußball, Handball oder Tennis und sie betätigen sich mindestens 3-mal die Woche sportlich, nicht selten erst ab 19 Uhr. Ihre monatlichen Ausgaben für Sport sind hoch; das Zufriedenheitsniveau mit der Sportinfrastruktur in Wiesbaden ist deutlich ausgeprägt.

Fitness-Orientierte

- Fitness ist wichtig, aber nicht Wettkampf und Leistung. Zu diesem Sporttyp zählen eher Frauen und Personen zwischen 40 und 59 Jahren, die meist erwerbstätig sind. Im Sommer wird Laufen/Joggen sowie Wandern/Trekking betrieben, mindestens 3-mal die Woche. Im Winter lässt die Intensität des Sporttreibens etwas nach. Die Sportstätten werden häufig zu Fuß erreicht. Fitness-Orientierte sind eher mit den Öffnungszeiten der Sportanlagen und dem baulichen Zustand von Sportstätten unzufrieden.

Antityp

- Dieser Typ besteht zu zwei Dritteln aus Frauen, bei denen Fitnessübungen und Studio im Vordergrund stehen. Die Sportausübung ist eher unregelmäßig, die

Ausgaben für sportliche Interessen und Aktivitäten sind gering. Angehörige dieses Typs weisen tendenziell die geringsten Zufriedenheitsquoten bei sportlicher Infrastruktur auf. Viele beurteilen die Möglichkeiten für Kinder, im eigenen Wohngebiet zu spielen oder Sport zu treiben, negativ und sie wünschen insbesondere Verbesserung der wohnortnahen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten.

Light-Typ

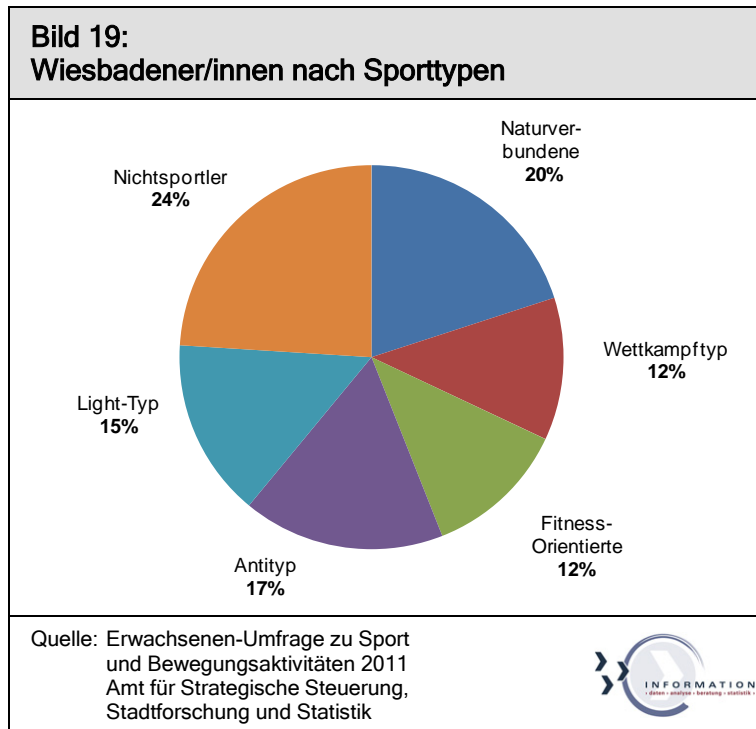
- Für Vertreter/innen dieses Typs hat Spaß und Abwechslung eine große Bedeutung. Die Gruppe besteht zu zwei Dritteln aus Männern; die vorherrschende Lebensform ist die (eheliche) Lebensgemeinschaft mit Kindern. Sie sind häufiger Mitglied eines Sportvereins, aber eher nicht über die sportlichen Möglichkeiten in Wiesbaden informiert. Das Sport treiben findet ein- bis zweimal die Woche statt und es ist eine ausgeprägte Zufriedenheit mit den Angeboten im Bereich des Jugendsports vorhanden.

Nichtsportler/innen

- Nichtsportler/innen sind vorwiegend ältere Personen, die häufiger allein leben, ein relativ niedriges Bildungsniveau haben und oftmals einen Schwerbehindertenausweis besitzen. Sie sind wenig über vorhandene Sportmöglichkeiten und -angebote in Wiesbaden informiert.

Nichtsportler/innen sind größte Gruppe

Die Einteilung der Wiesbadener Bevölkerung nach diesen Sporttypen zeigt, dass die Nichtsportler/innen mit 24 % quantitativ die größte Gruppe darstellen, gefolgt von den naturverbundenen, geselligen Sporttreibenden, denen 20 % der erwachsenen Einwohner/innen zuzurechnen sind (vgl. Bild 19). Dem Wettkampftyp und den Fitness-Orientierten gehören jeweils 12 % der Wiesbadener/innen an, während 17 % zum Antityp und 15 % zum Light-Typ zählen.



11 Entwicklung des Sportverhaltens und Sportgeschehens seit 2002

Grundlage und Bestandteil des bestehenden Sportentwicklungsplans ist u. a. die 2002 durchgeführte Umfrage zum Sportverhalten der Bevölkerung, deren Inhalte und Fragestellungen weitgehend bei der aktuellen Befragung übernommen wurden. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, Befragungsbefunde zu vergleichen und Veränderungen des Sportverhaltens der Bevölkerung nachzuzeichnen.

*Umfrageergebnisse
im Zeitvergleich*

Der Vergleich zeigt Folgendes (vgl. Tab. 16A im Anhang):

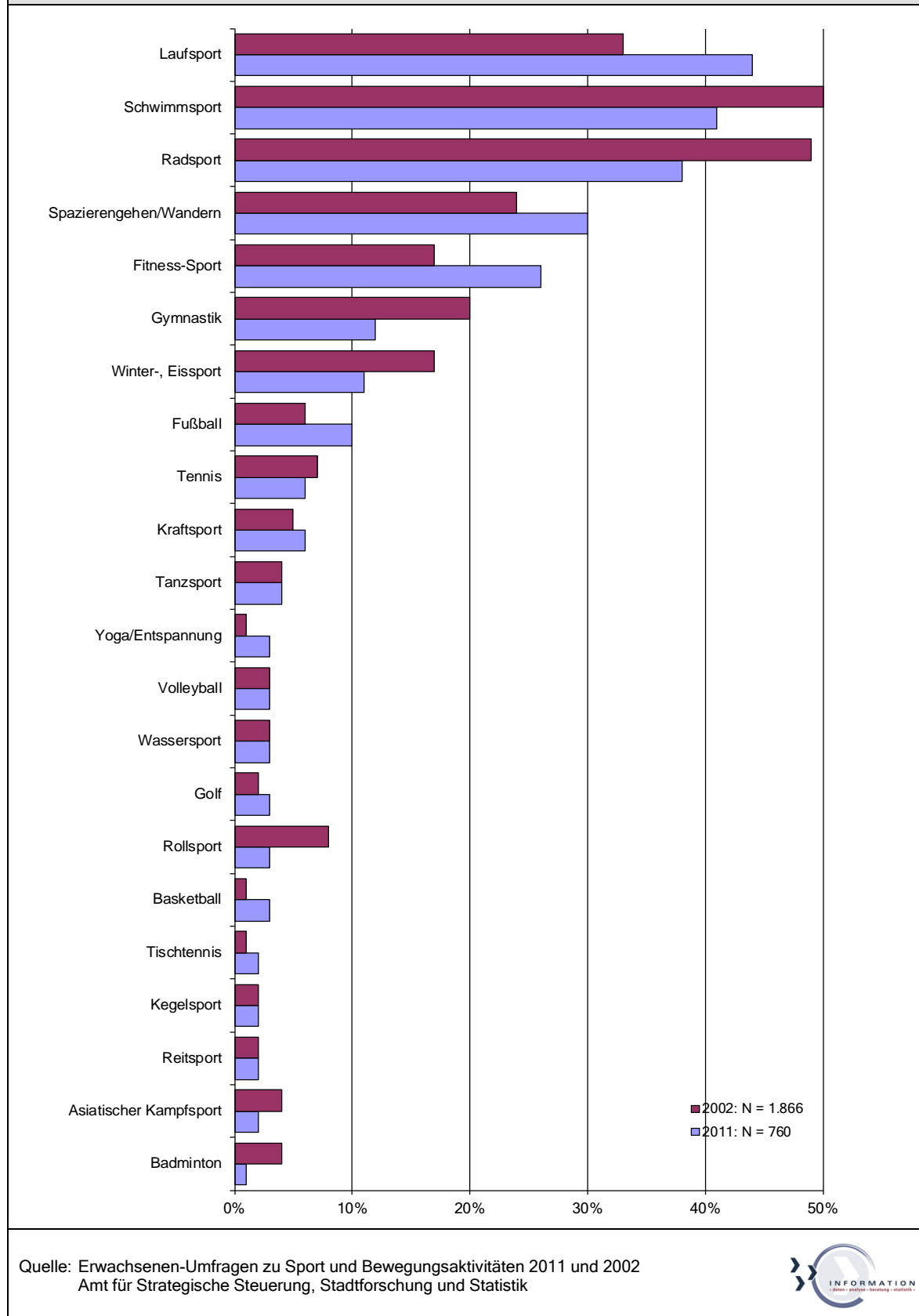
- Der Anteil der Wiesbadener Bevölkerung, der Sport treibt, hat sich seit 2002 von 79 % auf 76 % leicht verringert.
- Die Sportvereinsmitgliedschaft in der Bevölkerung insgesamt ist in dem Zeitraum ebenfalls leicht gesunken (von 33 % auf 31 %); bei den Sporttreibenden ist hingegen ein leichter Anstieg der Vereinsmitglieder von 39% auf 41 % vorhanden.
- Die Anzahl der ausgeübten Sportarten hat sich im betrachteten Zeitraum verringert. 2002 haben 47 % der Befragten drei Sportarten im Sommer ausgeübt;

2011 liegt der entsprechende Anteil bei 42 %. Im Winter hat sich der Anteil derer, die drei Sportarten ausüben, sogar von 32 % auf 16 % reduziert. Entsprechend vergrößert haben sich die Anteile derer, die 2011 einer Sportart bzw. zwei Sportarten nachgehen.

- 2011 wird deutlich häufiger und regelmäßiger Sport betrieben. Während aktuell 23 % bis 26 % der Wiesbadener/innen regelmäßig zwei- bis dreimal die Woche sportlich aktiv sind, traf dies 2002 auf 16 % bis 19 % zu.
- Die Art der Organisation des Sporttreibens hat sich indes kaum verändert; sie wird nach wie vor mehrheitlich selbst organisiert bzw. im Familien- und Freundeskreis geplant und ausgeführt. Bei den im Winter betriebenen Sportarten ist der Anteil der „Selbstorganisierer“ im Zeitvergleich noch etwas angestiegen.
- 2011 üben deutlich mehr Einwohner/innen als 2002 ihren Sport nur in Wiesbaden aus; angestiegen ist zugleich der Anteil derer, die sowohl in Wiesbaden als auch anderswo ihren sportlichen Aktivitäten nachgehen.
- Um zum Sport zu kommen wird das Auto 2011 noch stärker als 2002 genutzt. Während die Nutzung des ÖPNV für den Weg zum Sport ebenfalls zugenommen hat, ist die des Fahrrades nur noch halb so hoch wie 2002.
- 2011 wird von den Wiesbadenern/innen im Durchschnitt mehr Geld für Sport und sportliche Aktivitäten ausgegeben als 2002.

*Schwimmen und Radfahren
werden 2011 seltener als 2002
betrieben*

Zwischen 2002 und 2011 haben sich die sportlichen Präferenzen der Bevölkerung verschoben. Zwar sind Schwimmen und Radfahren auch 2011 immer noch die beliebtesten Sportarten, doch der Anteil der Befragten, der sie ausübt, hat sich verringert (von 48 % auf 40 % beim Schwimmen und von 48 % auf 37 % beim Radfahren). Dem gegenüber haben Laufen/Joggen, Fitness, Spaziergehen sowie Walken und Fußball stärker in der Gunst der Wiesbadener/innen zugenommen.

Bild 20:
Sportgruppen 2011 und 2002

Der Laufsport ist auf dem „Vormarsch“

Noch deutlicher werden die Veränderungen der sportlichen Aktivitäten der Bevölkerung bei der Zusammenfassung der Sportarten zu Sportgruppen (vgl. Bild 20). Im Vergleich zu 2002 kommt nunmehr dem Laufsport, dem ca. 44 % der Sport treibenden Einwohner/innen frönen, die größte Bedeutung zu. Zunahmen sind ebenfalls bei Spazierengehen/Wandern, Fitness-Sport und Fußball zu verzeichnen.

Weniger Zuspruch haben neben dem Rad- und Schwimmsport auch Gymnastik, Winter-/Eissport und Rollsport. (Asiatischer) Kampfsport und Badminton, denen ohnehin in geringerem Umfang nachgegangen wurde und wird, haben im Zeitverlauf noch stärker an Bedeutung verloren.

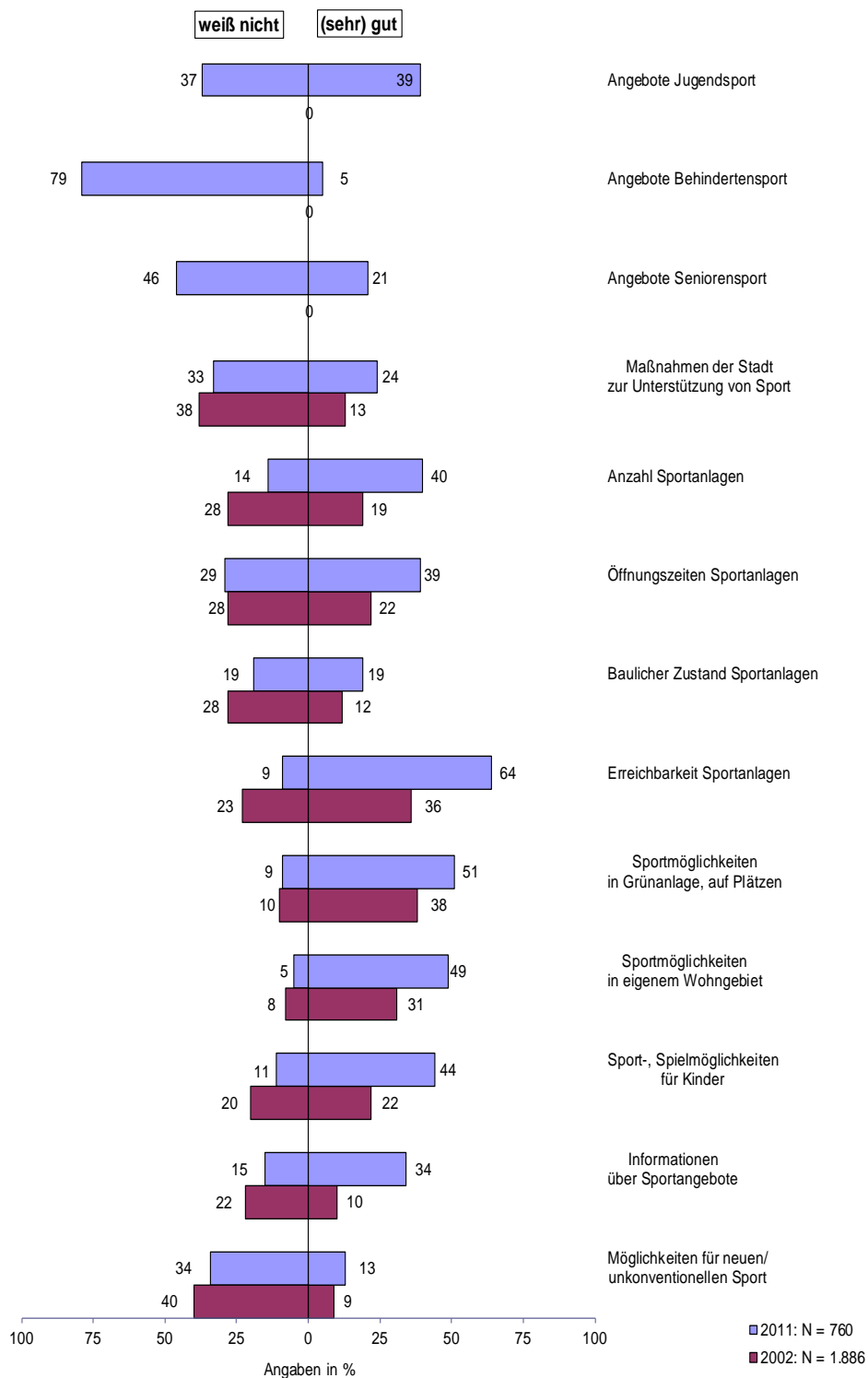
Die so genannten Sportgelegenheiten wie Straßen, Wege, Grünflächen etc. sind - wenn auch etwas seltener als 2002 - weiterhin die am häufigsten genutzten Orte der sportlichen Betätigung. In Sporthallen und Hallenbädern wird ebenfalls seltener Sport betrieben, während Fitness-Studios, Freibäder und offene Gewässer häufiger genutzt werden als vor neun Jahren.

Sportstätten und Sportangebote werden 2011 positiver bewertet

Die Wiesbadener Sportstätten und -angebote werden 2011 durchweg positiver beurteilt als 2002; zudem ist der Anteil, der Einwohner/innen, der keine Beurteilung vornehmen kann oder will, geringer (vgl. Bild 21). Besonders die Erreichbarkeit und Anzahl der Sportanlagen, Informationen über Sportangebote, Sport- und Spielmöglichkeiten für Kinder sowie die Sportmöglichkeiten im eigenen Wohngebiet werden im Vergleich zu 2002 deutlich häufiger mit „sehr gut“ und „gut“ benotet. Demgegenüber werden auch 2011 der bauliche Zustand der Sportanlagen sowie die Möglichkeiten, unkonventionelle Sportarten betreiben zu können, eher selten positiv eingestuft.

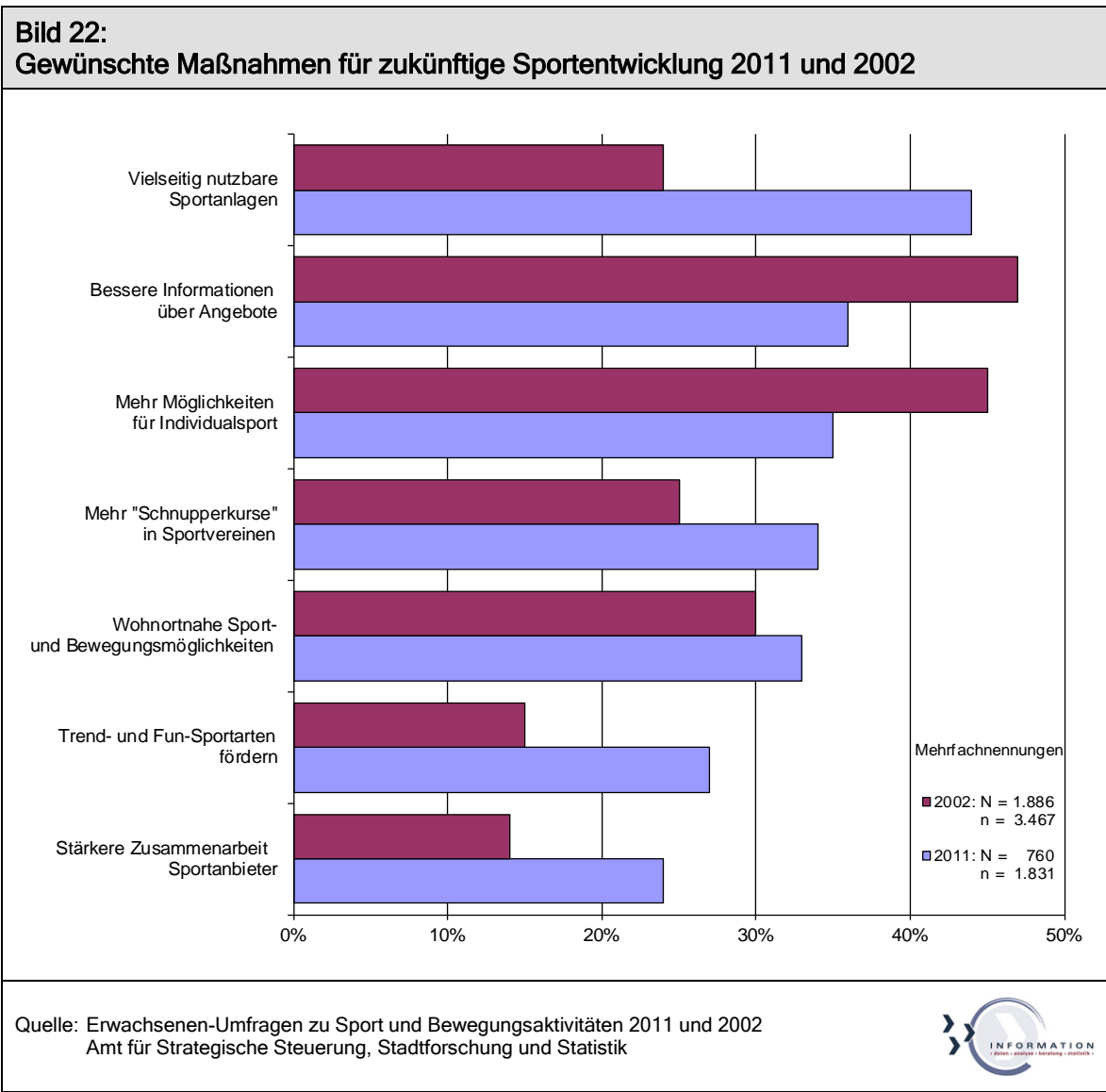
Für die Benotung der Angebote des Jugend-, Behinderten- und Seniorensports, die recht unterschiedlich ausfallen, liegen keine Vergleichszahlen für 2002 vor.

**Bild 21:
Bewertungen von Sportangeboten, -anlagen und -gelegenheiten 2011 und 2002**



Quelle: Erwachsenen-Umfragen zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011 und 2002
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik





2011 werden vor allem vielseitig nutzbare Sportanlagen gewünscht

Die Maßnahmen der zukünftigen Sportentwicklung werden im Zeitvergleich ebenfalls unterschiedlich bewertet (vgl. Bild 22). Während 2002 am häufigsten die Behebung von Informationsdefiziten sowie Verbesserungen für Individualsport gefordert wurden, werden sie 2011 zwar weiterhin als wichtig angesehen, spielen aber eine geringere Rolle. Alle anderen Entwicklungsaspekte werden jedoch stärker betont als vor neun Jahren. Dies gilt besonders für die Schaffung vielseitig nutzbarer Sportanlagen, für die sich 44 % der Befragten - nahezu doppelt so viele wie 2002 - aussprechen.

Bearbeiterin: Barbara Lettko


ANHANG

Seite

► Tabellen

1A: Berechnung der Ausschöpfungsquote der Telefonstichprobe	A1
2A: Struktur der Befragten-Gruppe nach ungewichteten und gewichteten Daten	A2
3A: Ausgeübte Sportarten und Bewegungsaktivitäten	A4
4A: Top-Ten-Sportarten der Männer	A7
5A: Top-Ten-Sportarten der Frauen	A7
6A: Top-Ten-Sportarten der 18- bis 45-Jährigen	A8
7A: Top-Ten-Sportarten der 46- bis 79-Jährigen	A8
8A: Top-Ten-Sportarten der Migranten/innen	A9
9A: Top-Ten-Sportarten der Nicht-Migranten/innen	A9
10A: Top-Ten-Sportarten der Haushalte ohne Kind(er)	A10
11A: Top-Ten-Sportarten der Haushalte mit Kind(ern)	A10
12A: Mitgliedschaft im Sportverein nach verschiedenen Merkmalsausprägungen	A11
13A: Genannte Veränderungen und Verbesserungen	A12
14A: Befragte und Gesamtbevölkerung nach Migrationshintergrund.....	A14
15A: Umfrageergebnisse differenziert nach Migrationshintergrund und Geschlecht	A15
16A: Sport-Ergebnisse 2011 und 2002	A18
► Grundauszählung	A20

Anhang

Tab. 1A: Berechnung der Ausschöpfungsquote der Telefonstichprobe		
	absolut	in %
Unbereinigte Bruttostichprobe (I)	4.000	
Qualitätsneutrale Ausfälle	1.512	
Bereinigte Bruttostichprobe (II)	2.488	
Ausfälle ohne Kontakt zum Haushalt, teilw. qualitätsneutral	662	
Bereinigte Bruttostichprobe (III)	1.826	100,0
Haushalt verweigert	212	11,6
Zielperson verweigert	155	8,5
Zielperson während der Feldzeit nicht anwesend	170	9,3
Zielperson verweigert wegen Krankheit	19	1
Sprachprobleme	41	2,2
Termin vereinbart / nicht erreicht	49	2,7
Termin nicht realisiert wegen Feldende / nicht endgültig bearbeitete Telefonnummern	135	7,4
Andere Ausfallgründe	7	0,4
Verbindung abgebrochen / Kontaktperson hat aufgelegt	36	2
realisierte Interviews	1.002	54,9
Brutto-Ausschöpfung		54,9
Der Anteil an eingetragenen Telefonnummern beträgt bei allen bearbeiteten Telefonnummern 65 %, bei den realisierten Interviews 70 %.		
Bei 1.000 Befragten liegt bei einem Anteilswert von 30% der wahre Wert mit 95,5%iger Wahrscheinlichkeit zwischen 25,9% und 34,1%		
Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011 C.M.R. Institut für Communication- & Marketing-Research		

Tab. 2A:
**Struktur der Befragtengruppe¹⁾ nach ungewichteten
und gewichteten Daten**

Befragte	ungewichtet		gewichtet	
	abs.	%	abs.	%
Insgesamt	1.002	100	1.000	100
Geschlecht				
Mann	464	46	481	48
Frau	538	54	519	52
Alter				
18 bis 19 Jahre	30	3	51	5
20 bis 29 Jahre	95	9	136	14
30 bis 39 Jahre	133	13	182	18
40 bis 49 Jahre	241	24	211	21
50 bis 59 Jahre	186	19	164	16
60 bis 69 Jahre	166	17	141	14
70 bis 79 Jahre	151	15	115	12
Haushaltsgröße				
1 Person	252	25	264	26
2 Personen	370	37	317	32
3 Personen	164	16	199	20
4 Personen	159	16	144	14
5 Personen und mehr	57	6	76	8
Lebens- / Haushaltsform				
allein lebend	266	27	280	28
allein erziehend	46	5	47	5
Lebensgemeinschaft mit Kind(ern)	317	32	277	28
Lebensgemeinschaft ohne Kind(er)	373	37	396	40
Schulabschluss				
keinen	9	1	11	1
Volks-/Hauptschule	170	17	149	15
Mittlere Reife/Realschule	296	30	289	29
(Fach-)Abitur	246	25	265	27
(Fach-)Hochschule	259	26	263	26
anderen Schulabschluss	10	1	13	1
keine Angaben	12	1	10	1
Erwerbsstatus				
erwerbstätig	566	56	581	58
in Ausbildung	71	7	111	11
Rentner/in	286	29	232	23
Hausfrau/Hausmann	47	5	42	4
erwerbslos	22	2	23	2
sonstiges	10	1	11	1
Migrationshintergrund (selbst oder Eltern im Ausland geboren)				
ja, ich	42	4	39	4
ja, Eltern	62	6	84	8
sowohl ich als auch Eltern	67	7	79	8
nein, weder noch	831	83	798	80

Die Interviewdaten wurden nach Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße und Ortsbezirk gewichtet. Als Gewichtunggrundlage diente die Wiesbadener Bevölkerungsstatistik vom 31.12.2010.

Bei der Gewichtung wird die Struktur der Befragtengruppe an die der Gesamtbevölkerung angeglichen, um repräsentative Ergebnisse zu erzielen. Dabei werden Personen, die im Vergleich zur Gesamtbevölkerung in der Umfrage überrepräsentiert sind, mit einem geringeren Gewicht und die, die unterrepräsentiert sind, mit einem größeren Gewicht bei der Ergebnisauswertung berücksichtigt.

Bei dieser Umfrage wurden z. B. weniger Männer erreicht, als es ihrem Anteil in der Wiesbadener Gesamtbevölkerung der 18- bis 79-Jährigen entspricht. Durch die Gewichtung wird der Männeranteil „künstlich angehoben“, indem Männer einen höheren Gewichtungsfaktor erhalten als Frauen.

**Tab. 2A: (Fortsetzung)
Struktur der Befragtengruppe¹⁾ nach ungewichteten
und gewichteten Daten**

Befragte	ungewichtet		gewichtet	
	abs.	%	abs.	%
Ortsbezirk				
01 Mitte	93	9	76	8
03 Südost	52	5	66	7
06 Rheingauviertel/Hollerborn	31	3	72	7
08 Westend/Bleichstraße	46	5	60	6
02 Nordost	75	7	81	8
11 Sonnenberg	66	7	29	3
21 Rambach	8	1	8	1
07 Klarenthal	36	4	37	4
16 Dotzheim	98	10	96	10
28 Frauenstein	11	1	9	1
14 Biebrich	146	15	136	14
27 Schierstein	34	3	37	4
51 Amöneburg	4	0	5	1
52 Kastel	48	5	44	4
53 Kostheim	53	5	51	5
12 Bierstadt	47	5	44	4
13 Erbenheim	33	3	34	3
22 Heßloch	2	0	3	0
23 Kloppenheim	9	1	8	1
24 Igstadt	8	1	8	1
25 Nordenstadt	29	3	29	3
26 Delkenheim	19	2	18	2
31 Naurod	17	2	16	2
32 Auringen	12	1	12	1
33 Medenbach	10	1	9	1
34 Breckenheim	15	1	12	1

1) Deutschsprachige Wiesbadener/innen zwischen
18 und 79 Jahren

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport
und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



**Tab. 3A:
Ausgeübte Sportarten und Bewegungsaktivitäten (alphabetische Reihenfolge)**

Anzahl	Sportarten	Befragte	
		absolut	Anteil
1	Aerobic	18	2.4%
2	Aikido	1	0.1%
3	allgemeine Gymnastik	3	0.4%
4	allgemeiner Ballsport	2	0.3%
5	allgemeiner Fitness-Sport	4	0.6%
6	allgemeiner Schwimmsport	3	0.3%
7	Angeln	2	0.3%
8	Ausdruckstanz	4	0.5%
9	Badminton	11	1.4%
10	Ballett	3	0.4%
11	Baseball	1	0.1%
12	Basketball	20	2.6%
13	Bauchtanz	1	0.2%
14	Beach-Volleyball	3	0.4%
15	Bergsteigen / Hiking	3	0.4%
16	Bewegungsübungen	2	0.3%
17	Billard	3	0.4%
18	Bodybuilding	1	0.1%
19	Bogenschießen	3	0.4%
20	Bowling	5	0.7%
21	Break-Dance	1	0.1%
22	Computerspiel/-bewegung	2	0.3%
23	Dart	1	0.1%
24	Eislaufen	13	1.7%
25	Ergometer	5	0.7%
26	Fitness	162	21.3%
27	Fitnessgymnastik	2	0.3%
28	Football	3	0.4%
29	Frisbee	1	0.2%
30	Fußball	76	10.0%
31	Geo-Caching	1	0.2%
32	Gerätetraining	6	0.8%
33	Geräteturnen	2	0.2%
34	Gesundheits-/Rehasport	2	0.2%
35	Gesundheitsgymn.	1	0.2%
36	Golf	24	3.1%
37	Gymn. für Frauen	2	0.2%
38	Gymn. für Senioren	1	0.1%
39	Gymnastik	59	7.7%

**Tab. 3A (Fortsetzung):
Ausgeübte Sportarten und Bewegungsaktivitäten (alphabetische Reihenfolge)**

Anzahl	Sportarten	Befragte	
		absolut	Anteil
40	Handball	9	1.2%
41	Hanteltraining	26	3.4%
42	Hockey	4	0.5%
43	Hometrainer	13	1.7%
44	Hunde	5	0.6%
45	Inliner / Rollerblades	23	3.1%
46	Jazztanz	1	0.1%
47	Jiu-Jiutsu	1	0.1%
48	Judo	1	0.1%
49	Kajak	5	0.6%
50	Kampfsport allg.	2	0.3%
51	Kanadier	1	0.1%
52	Kanu	1	0.1%
53	Karate	1	0.1%
54	Kegeln	8	1.0%
55	Kickboxen	1	0.1%
56	Klettern	9	1.2%
57	Konditionstraining	5	0.6%
58	Kraftsport	3	0.4%
59	Laufband	5	0.6%
60	Laufen / Joggen	264	34.8%
61	Leichtathletik ohne Laufen	3	0.4%
62	Mountainbike	12	1.6%
63	Muskeltraining	16	2.1%
64	Paddeln	3	0.4%
65	Power Plate/Bodystyling	2	0.2%
66	Prellball	1	0.1%
67	Qi Gong	2	0.3%
68	Radball	1	0.1%
69	Radfahren	278	36.7%
70	Reiten	11	1.4%
71	Rennrad	1	0.1%
72	Ringeln	1	0.1%
73	Rodeln	7	0.9%
74	Rücken	7	0.9%
75	Rudern	1	0.1%
76	Schach	3	0.4%
77	Schießen allg.	4	0.5%

**Tab. 3A (Fortsetzung):
Ausgeübte Sportarten und Bewegungsaktivitäten (alphabetische Reihenfolge)**

Anzahl	Sportarten	Befragte	
		absolut	Anteil
78	Schwimmen	305	40.2%
79	Segeln	7	0.9%
80	Showtanz	1	0.1%
81	Skifahren / Abfahrt / Alpin	58	7.7%
82	Skigymnastik	2	0.3%
83	Ski-Langlauf	14	1.8%
84	Snowboarden	3	0.4%
85	sonstige Nennungen	16	2.1%
86	Spazieren gehen	120	15.8%
87	Spinning	4	0.5%
88	Springreiten	1	0.2%
89	Squash	7	1.0%
90	Taekwon-do	1	0.1%
91	Tai-Chi	1	0.1%
92	Tanzen allg.	13	1.8%
93	Tauchen	1	0.2%
94	Tennis	48	6.4%
95	Tischtennis	14	1.8%
96	Trampolin	2	0.3%
97	Triathlon	2	0.2%
98	Turnen allg.	5	0.6%
99	Turniertanz	3	0.3%
100	Volkstanz	1	0.1%
101	Volleyball	21	2.7%
102	Walken / Powerwalking	81	10.7%
103	Wandern / Trekking	120	15.8%
104	Wassergymn.	9	1.2%
105	Wassersport	2	0.2%
106	Windsurfen	2	0.3%
107	Wing Tsun	1	0.1%
108	Winter- und Eissport	1	0.1%
109	Yoga	26	3.4%

Frage 8: Welchen Sport- und Bewegungsaktivitäten gehen Sie im Sommer und im Winter nach?

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 4A:
Top-Ten-Sportarten der Männer

Rang	Sportarten	%
1	Radfahren	41
2	Schwimmen	36
3	Laufen / Joggen	34
4	Fitness	20
5	Fußball	19
6	Wandern / Trekking	17
7	Spazieren gehen	11
8	Tennis	9
9	Skifahren / Abfahrt / Alpin	9
10	Gymnastik	5
Befragte		absolut 371

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Tab. 5A:
Top-Ten-Sportarten der Frauen

Rang	Sportarten	%
1	Schwimmen	45
2	Laufen / Joggen	35
3	Radfahren	33
4	Fitness	23
5	Spazieren gehen	21
6	Walken / Powerwalking	16
7	Wandern / Trekking	15
8	Gymnastik	10
9	Skifahren / Abfahrt / Alpin	6
10	Yoga	5
Befragte		absolut 389


Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



**Tab. 6A:
 Top-Ten-Sportarten der 18- bis 45-Jährigen**

Rang	Sportarten	%
1	Laufen / Joggen	43
2	Schwimmen	41
3	Radfahren	38
4	Fitness	25
5	Fußball	18
6	Spazieren gehen	10
7	Wandern / Trekking	8
8	Skifahren / Abfahrt / Alpin	8
9	Walken / Powerwalking	6
10	Inliner / Rollerblades	5
Befragte		absolut
		392


Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
 Amt für Strategische Steuerung,
 Stadtforschung und Statistik



**Tab. 7A:
 Top-Ten-Sportarten der 46- bis 79-Jährigen**

Rang	Sportarten	%
1	Schwimmen	40
2	Radfahren	36
3	Laufen / Joggen	26
4	Wandern / Trekking	24
5	Spazieren gehen	22
6	Fitness	17
7	Walken / Powerwalking	16
8	Gymnastik	11
9	Tennis	8
10	Skifahren / Abfahrt / Alpin	7
Befragte		absolut
		368

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
 Amt für Strategische Steuerung,
 Stadtforschung und Statistik



Tab. 8A:
Top-Ten-Sportarten der Migranten/innen

Rang	Sportarten	%
1	Schwimmen	41
2	Laufen / Joggen	37
3	Radfahren	26
4	Fitness	23
5	Spazieren gehen	21
6	Fußball	17
7	Basketball	8
8	Wandern / Trekking	8
9	Gymnastik	7
10	Hanteltraining	7
Befragte		absolut
		132

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Tab. 9A:
Top-Ten-Sportarten der Nicht-Migranten/innen

Rang	Sportarten	%
1	Schwimmen	40
2	Radfahren	39
3	Laufen / Joggen	34
4	Fitness	21
5	Wandern / Trekking	18
6	Spazieren gehen	14
7	Walken / Powerwalking	12
8	Skifahren / Abfahrt / Alpin	9
9	Fußball	8
10	Gymnastik	8
Befragte		absolut
		628

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



**Tab. 10A:
Top-Ten-Sportarten der Haushalte ohne Kind(er)**

Rang	Sportarten	%
1	Schwimmen	39
2	Radfahren	35
3	Laufen / Joggen	31
4	Wandern / Trekking	22
5	Spazieren gehen	21
6	Fitness	20
7	Walken / Powerwalking	11
8	Gymnastik	10
9	Fußball	7
10	Skifahren / Abfahrt / Alpin	7
Befragte		absolut
		411

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

**Tab. 11A:
Top-Ten-Sportarten der Haushalte mit Kind(ern)**

Rang	Sportarten	%
1	Schwimmen	41
2	Laufen / Joggen	40
3	Radfahren	38
4	Fitness	23
5	Fußball	13
6	Walken / Powerwalking	11
7	Spazieren gehen	10
8	Wandern / Trekking	9
9	Skifahren / Abfahrt / Alpin	8
10	Tennis	7
Befragte		absolut
		349

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



**Tab.12A:
Mitgliedschaft in einem Sportverein nach verschiedenen Merkmalsausprägungen**

Personenkreis	Insgesamt absolut	ja %	nein %
Befragte insgesamt	760	41	59
<i>Geschlecht</i>			
Männer	371	44	56
Frauen	389	39	61
<i>Alter</i>			
18 - 25 Jahre	119	48	52
26 - 35 Jahre	96	38	62
36 - 45 Jahre	177	40	60
46 - 55 Jahre	137	42	58
56 - 65 Jahre	109	37	63
66 - 79 Jahre	122	41	59
<i>Haushaltstyp</i>			
Einpersonenhaushalte unter 45 J.	62	38	62
Einpersonenhaushalte ab 45 J.	122	29	71
Haushalte ohne Kinder	227	39	61
Haushalte mit Kindern	348	47	53
<i>Schulabschluss</i>			
einfacher Abschluss	101	35	65
mittlerer Abschluss	216	44	56
höherer Abschluss	435	42	58
<i>Erwerbsstatus</i>			
nicht erwerbstätig	151	40	60
erwerbstätig	453	42	58
Rentner/in, Pensionär/in	156	40	60
<i>Migrationshintergrund</i>			
ja	132	29	71
nein	627	44	56
<i>Schwerbehindertenausweis</i>			
ja	59	42	58
nein	701	41	59

Frage 5: Sind Sie Mitglied in einem Sportverein?

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Tab. 13A:
Genannte Veränderungen und Verbesserungen**

Veränderungen/Verbesserungen	Nennungen %
<i>Sportangebote</i>	31
Vielfalt des Sportangebots erhöhen	9
Jugendsport fördern / mehr und bessere Angebote für Jugendliche (günstige Preise; Jugendgerechte Zeiten)	14
ausreichende Zeiten für Schul- und Kita-Sport / Schulsport fördern	4
Frauensportangebote/Eltern-Kind-Angebote verbessern	1
Senioren-sport fördern, verbessern	2
Organisation von Waldläufen/Freizeitaktivitäten	1
<i>Sportstätten (Hallen/Plätze/Anlagen/Bäder)</i>	71
Modernisierung der Sportstätten, -anlagen / bauliche Mängel beheben	13
Bau neuer Sporthallen / einer Großsport-Mehrzweck-Halle / Hallen fertig bauen	9
Infrastruktur verbessern / Sportstättenetz verdichten / Erreichbarkeit der Sportstätten verbessern	6
Modernisierung Sporthallen / bauliche Mängel beheben	5
Schwimmbad / Erlebnisbad / Hallenbad / Thermalbad bauen	3
Modernisierung Schwimm- und Hallenbäder / bauliche Mängel der Bäder beheben	5
Sanitär-Anlagen verbessern	1
Henkel-Eisbahn überdachen / verschönern	2
Kletteranlagen	2
Anlage für Fun- und Trendsportarten errichten (Mountainbikestrecke, Skateranlage, Inliner, Walking)	4
Mehr Kunstrasenplätze schaffen / Hartplätze in Kunstrasenplätze umbauen	1
Sauberkeit der Sportanlagen / Parkanlagen / Lauf- und Radwege verbessern	5
Ausstattung der Hallen verbessern	2
flexiblere und längere Öffnungszeiten der Hallen/Sportstätten (auch mittags und in den Ferien)	10
Sporthallen sind überlastet/ausgelastet	1
Hallennutzung vereinfachen / Hallen für Freizeitsportler freigeben	1
Parkmöglichkeiten an den Sportstätten verbessern, ausbauen	1

Tab. 13A (Fortsetzung): Genannte Veränderungen und Verbesserungen	
Veränderungen/Verbesserungen	Nennungen %
<i>Informationen/Präsentation/Motivation</i>	23
mehr Information über Sportmöglichkeiten (Flyer/Zeitschriften/Homepage der Stadt) / Informationsfluss verbessern	13
vorstellen und ausprobieren innovativer Sportarten	3
Präsentation der Sportvereine auf dem Rathausplatz / Vereine müssen mehr Präsenz zeigen/ mehr Werbung durch Vereine (Schnupperkurse, Tag der offenen Tür)	7
<i>Sportgelegenheiten</i>	18
mehr und durchgehende Radwege / besseres Radwegenetz	11
baulichen Zustand der Radwege verbessern	2
Zustand der (Lauf-)Wege verbessern	3
Parkanlagen, Wiesen für Sport freigeben bzw. attraktiver machen (z. B. Trimm-Dich-Pfad)	2
<i>(Finanzielle) Sportförderung</i>	9
Mehr Motivation (der Bevölkerung/der Schüler) zum Sporttreiben	2
Breitensport fördern	2
mehr (finanzielle) Förderung des Sports / der Vereine durch die Stadt / bessere Unterstützung / Zusammenarbeit verbessern	4
Profi- und Leistungssport fördern / stärkere Talentförderung	1
<i>Sonstige Änderungswünsche</i>	21
Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen verbessern	2
Ausbau von Kinderspielplätzen (auch bzgl. der Sicherheit) / Spielflächen (Bolzplätze, Freizeitanlagen)	13
besser ausgebildete Trainer, Betreuer / mehr Trainer, Bademeister	2
Mitgliedsbeiträge (Fitnessstudios, Vereine) / Eintrittspreise Sportveranstaltungen und für Schwimmbäder reduzieren (Einführen Sozialtarif)	4
Frage 28: Was sollte Ihrer Ansicht nach im Bereich von Sport und Bewegungsaktivitäten in Wiesbaden verändert oder verbessert werden? (offene Mehrfachnennungen)	
Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik	



**Tab. 14A:
Befragte und Gesamtbevölkerung nach Migrationshintergrund¹⁾**

Migrations- hintergrund	Befragte		Bevölkerung	
	abs.	%	abs.	%
ja	202	20	66.034	29
nein	798	80	161.891	71
Gesamt	1.000	100	227.925	100

- 1) Das Merkmal Migrationshintergrund wurde aus den Angaben zum eigenen Geburtsort und dem Geburtsort der Eltern gebildet (vgl. Frage S6).
Keinen Migrationshintergrund haben Personen, die weder selbst noch deren Eltern im Ausland geboren sind. Die anderen haben einen Migrationshintergrund.
Die Angaben beziehen sich auf 18- bis 79-Jährige.



Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 15A:
Umfrageergebnisse differenziert nach Migrationshintergrund und Geschlecht (in %)

	Insgesamt	Migranten/innen		Nicht-Migranten/innen	
		Mann	Frau	Mann	Frau
Befragte insgesamt (abs.)	1.000	94	108	387	411
Befragte Sporttreibende (abs.)	760	66	66	304	324
Kennen Sportangebote/ -möglichkeiten (1)¹					
ja	43	42	40	44	44
nein	18	27	27	13	17
Informationsquellen (2)					
Familie, Bekannte	44	49	49	38	48
Lokalpresse	43	39	22	44	47
Internet	22	15	26	23	22
Nachfrage bei Vereinen	17	5	10	17	21
Sportausübung (3)					
ja	76	70	61	79	78
nein	24	30	39	21	22
(Sehr) wichtige Gründe für Sporttreiben (4)					
Gesundheit, Wohlbefinden	99	100	98	98	99
Spaß/Freude an Spiel/Sport	93	98	92	94	90
Ausgleich, Entspannung	91	90	94	91	91
Fitness/Kondition/Bewegung	90	91	82	90	91
Abwechslung/Zeitvertreib	70	81	65	69	69
Figur, Aussehen	69	62	82	61	76
Natur erleben	69	61	67	65	77
Geselligkeit/gem. Erleben eigenen Körper erleben	68	73	66	68	68
Leistungsstreben	60	56	76	53	63
Selbstbestätigung	41	63	42	44	34
Ästhetik der Bewegung	40	45	51	43	34
Wettkampf/Erfolg	36	47	46	28	40
Wettkampf/Erfolg	23	42	20	27	16
Sportvereinsmitglied (5)					
ja	41	28	29	47	41
nein	59	72	71	53	59
Trainer/Übungsleiter (6)					
zufrieden	86	94	100	79	90
teils/teils	13	6	0	19	8
nicht zufrieden	1	0	0	1	2
Anzahl Sportarten (8)					
1 Sportart	4	10	0	4	3
2 Sportarten	18	15	31	13	20
3 Sportarten	20	19	18	21	21
4 Sportarten	29	27	27	32	26
5 Sportarten	16	18	15	16	16
6 Sportarten	13	11	9	14	15

1 Nummer verweist auf die Frage im Fragebogen.

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 15A: Umfrageergebnisse differenziert nach Migrationshintergrund und Geschlecht (in %)					
	Insgesamt	Migranten/innen		Nicht-Migranten/innen	
		Mann	Frau	Mann	Frau
Befragte insgesamt (abs.)	1.000	94	108	387	411
Befragte Sporttreibende (abs.)	760	66	66	304	324
Wichtigste Sportarten (8)¹					
Schwimmen	40	35	47	36	44
Radfahren	37	22	29	45	33
Laufen/Joggen	35	34	40	34	34
Fitness	21	18	28	20	22
Spazieren gehen	16	15	28	10	19
Wandern/Trekking	16	4	12	19	16
Walken/Powerwalking	11	0	9	6	17
Fußball	10	34	1	16	1
Gymnastik	8	8	6	5	11
Skifahren/Abfahrt/Alpin	8	2	1	11	7
Tennis	6	1	3	11	4
Hanteltraining	3	13	0	3	2
Yoga	3	3	2	1	6
Golf	3	3	2	5	2
Inliner/Rollerblades	3	2	3	3	4
Volleyball	3	8	0	4	1
Basketball	3	13	3	3	0
Aerobic	2	0	6	0	4
Muskeltraining	2	0	5	1	3
Wiesbaden / woanders (13)					
Wiesbaden	69	71	88	60	72
woanders	6	6	5	8	4
Wiesbaden und woanders	26	23	8	32	24
Orte sportl. Betätigungen (14)					
Park, Wald, Feld, Grünanlage	67	67	66	66	68
Straßen, Wege, Plätze	29	26	18	36	26
Turn-, Sport-, Tennishalle	25	25	17	31	21
Fitness-Studio	25	24	30	20	28
Freibad	24	23	32	22	24
Hallenbad	24	27	25	22	25
Sport-, Tennisplatz	13	26	9	18	7
zu Hause	11	16	8	12	9
Verkehrsmittel (15)					
Auto	51	45	38	57	48
zu Fuß	29	31	35	20	36
ÖPNV	13	22	20	12	11
Wettkampfteilnahme (16)					
ja	17	24	5	27	8
Art der Wettkämpfe (17)					
Sportfachverbände	73	68	21	75	73
Freie Wettbewerbe	36	58	79	32	32
Ort der Wettkämpfe (18)					
Wiesbaden und woanders	50	44	33	48	60
woanders	30	25	0	31	32

1 Nummer verweist auf die Frage im Fragebogen.

Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**noch Tab. 15A:
Umfrageergebnisse differenziert nach Migrationshintergrund und Geschlecht (in %)**

	Insgesamt	Migranten/innen		Nicht-Migranten/innen	
		Mann	Frau	Mann	Frau
Befragte insgesamt (abs.)	1.000	94	108	387	411
Befragte Sporttreibende (abs.)	760	66	66	304	324
Schwimmbadnutzung (19)¹					
nein	37	38	23	38	38
1 - 10mal	29	36	36	30	24
11 - 20mal	24	15	30	20	28
regelmäßig 1mal pro Woche	10	11	11	11	10
Reha-Maßnahmen (23)					
ja	15	13	11	14	17
Kennen Behindertensport (25)					
ja	11	8	11	13	10
Geldausgaben (26)					
unter 50 €	58	54	64	52	64
50 - 74 €	19	20	13	20	20
75 - 124 €	13	22	15	17	8
125 € und mehr	8	3	6	11	7
Zukünftige Maßnahmen (29)					
Vielseitig nutzbare Sportanlagen	44	47	41	49	40
Bessere Infos zu Angeboten	36	41	34	34	38
Mehr Möglichk. Individualsport	35	39	33	35	35
"Schnupperkurse" in Vereinen	34	26	51	31	34
Wohnortnahe Sportmöglichkeiten	33	33	40	32	33
Trend- u. Funsport fördern	27	31	14	32	24
Zusammenarbeit Sportanbieter	24	28	10	24	27
Besuch von (Zuschauer-) Sportveranstaltungen (30)					
nie	55	53	64	45	63
1 - 5mal	30	35	22	36	26
6mal und mehr	15	13	14	20	12
Besuchte Veranstaltung (31)					
Profisport	41	51	22	55	24
Spitzensport	22	4	7	21	31
Punktspielbetrieb	36	31	40	38	34
Bundesligen	20	14	5	27	16
Wunsch nach Großsportveranstaltungen (33)					
ja	42	62	37	47	33
Förderung Profisport (35)					
ja	60	68	74	59	56
Sportstadt Wiesbaden (36)					
vielfältige Sportangebote	69	57	53	71	73
attraktive Sportstätten	57	54	56	55	60
herausragende Sportevents	36	25	35	35	40

1 Nummer verweist auf die Frage im Fragebogen.


Quelle: Erwachsenen-Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 16A: Sport-Ergebnisse 2011 und 2002¹			
Aspekte/Bereiche		2011	2002
		%	
Sport und Bewegung			
ja		76	79
nein		24	21
Sportvereinsmitgliedschaft insgesamt			
ja		31	33
nein		69	67
Sportvereinsmitgliedschaft Sporttreibende			
ja		41	39
nein		59	61
Anzahl ausgeübter Sportarten			
Sommer	1 Sportart	22	20
	2 Sportarten	36	33
	3 Sportarten	42	47
Winter	1 Sportart	48	35
	2 Sportarten	36	33
	3 Sportarten	16	32
Häufigkeit/Regelmäßigkeit Sporttreiben			
Sommer	3 x Woche	26	17
	2 x Woche	23	19
	1 x Woche	27	26
	unregelmäßig	24	40
Winter	3 x Woche	25	16
	2 x Woche	24	19
	1 x Woche	28	29
	unregelmäßig	23	36

1 Befragte insgesamt: 2002 = 2.407; 2011 = 1.000
Sporttreibende: 2002 = 1.886; 2011 = 760

Quelle: Erwachsenen-Umfragen zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011 und 2002
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik




noch Tab. 16A: Sport-Ergebnisse 2011 und 2002 ¹			
Aspekte/Bereiche		2011	2002
		%	
Organisation Sporttreiben			
selbst/Freunde/Familie	Sommer	84	87
	Winter	75	68
Sportverein	Sommer	10	12
	Winter	14	14
(Hoch-)Schule	Sommer	1	1
	Winter	1	1
Firma/Betrieb	Sommer	1	1
	Winter	1	2
Kommerzieller Anbieter	Sommer	3	6
	Winter	8	9
Sonstige	Sommer	2	3
	Winter	3	4
Sport in Wiesbaden/woanders			
Wiesbaden		69	54
Wiesbaden und woanders		26	17
woanders ²		6	30
Verkehrsmittelnutzung			
Auto		51	47
zu Fuß		29	27
Bus/Bahn		13	7
Fahrrad		7	15
Mofa		1	1
verschieden		-	4
Geldausgaben			
unter 50 €		58	71
50 € - 74 €		19	15
75 € - 124 €		13	8
125 € und mehr		8	7
Verbesserungen/Veränderungen gewünscht			
ja		65	61
nein		11	21
weiß nicht		24	19
Verbesserungsbereiche/-aspekte			
Sportangebote		31	41
Sportstätten (alle)		71	76
Information		23	30
Sportgelegenheiten		18	36
Sportförderung		9	15
Sonstiges		21	18

1 Befragte insgesamt: 2002 = 2.407; 2011 = 1.000
Sporttreibende: 2002 = 1.886; 2011 = 760

2 Nicht ganz vergleichbar. 2002 wurde danach gefragt, ob mindestens eine Sportart außerhalb ausgeübt wurde während 2011 "woanders" sämtlichen Sport meinte

Quelle: Erwachsenen-Umfragen zu Sport und Bewegungsaktivitäten 2011 und 2002
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Umfrage zu Sport und Bewegungsaktivitäten (Erwachsene - 18- bis 79-Jährige)

- Gewichtete Grundauszählung -

1 Kennen Sie die Sportangebote und die Sportmöglichkeiten, die es in Wiesbaden gibt?

ja	431	43 %	
teils/teils	392	39 %	
nein	176	18 %	⇒ 3
Gesamt	1.000	100 %	

2 Wie bzw. wodurch haben Sie von den Sportangeboten und -möglichkeiten erfahren? (Mehrfachnennungen)

Lokalpresse	352	43 %	
Internet	185	22 %	
Broschüren/Flyer des Sportamts	92	11 %	
Familienmitglieder, Verwandte, Bekannte, Freunde	362	44 %	
Nachfrage bei Vereinen, anderen Sportanbietern	140	17 %	
weiß es einfach	36	4 %	
sonstiges	242	29 %	
<i>darunter:</i>			
<i>Bin/war sportlich aktiv</i>	<i>67</i>	<i>8 %</i>	
<i>Plakate/vom Sehen</i>	<i>66</i>	<i>8 %</i>	
<i>Schule/Uni/VHS</i>	<i>37</i>	<i>4 %</i>	
<i>Radio/Fernsehen</i>	<i>29</i>	<i>3 %</i>	
<i>sonstige Nennungen</i>	<i>43</i>	<i>6 %</i>	
Gesamt	Nennungen	1.409	170 %
	Befragte	824	100 %

3 Treiben Sie Sport oder gehen Sie Bewegungsaktivitäten nach?

ja	760	76 %	
nein	240	24 %	⇒ 30
Gesamt	1.000	100 %	

4 Aus welchen Gründen betätigen Sie sich sportlich?

Bitte geben Sie bei jedem Punkt an, wie "wichtig" oder "unwichtig" er für Sie ist.

	sehr wichtig		wichtig		eher unwichtig		ganz unwichtig	
Ausgleich, Entspannung, Erholung	297	39 %	396	52 %	48	6 %	19	2 %
Gesundheit und Wohlbefinden	435	57 %	314	41 %	9	1 %	1	0 %
Fitness, Kondition, Beweglichkeit	281	37 %	401	53 %	70	9 %	8	1 %
Etwas für Figur und Aussehen tun	171	22 %	357	47 %	201	26 %	31	4 %
Den eigenen Körper erleben	96	13 %	358	47 %	253	33 %	53	7 %
Ästhetik der Bewegung	71	9 %	203	27 %	368	48 %	117	15 %
Streben nach Leistung/ Verbesserung	76	10 %	235	31 %	304	40 %	145	19 %
Wettkampf, Erfolg	46	6 %	128	17 %	302	40 %	284	37 %
Selbstbestätigung/ Anerkennung finden	50	7 %	252	33 %	310	41 %	148	19 %
Spaß/Freude an Spiel/Sport/Bewegung	311	41 %	392	52 %	46	6 %	11	1 %
Abwechslung, Zeitvertreib, Unterhaltung	129	17 %	402	53 %	170	22 %	59	8 %
Geselligkeit, gemeinsames Erleben	145	19 %	371	49 %	185	24 %	59	8 %
Natur erleben	187	25 %	340	45 %	181	24 %	51	7 %

5 Sind Sie Mitglied in einem Sportverein?

Ja	313	41 %
Nein	446	59 %
Gesamt	760	100 %

⇒ 7

6 Sind Sie mit den Übungsleiter/innen bzw. Trainer/innen Ihres Vereins zufrieden?

ja	269	86 %
teils/teils	41	13 %
nein	3	1 %
Gesamt	313	100 %

7 Warum sind Sie in keinem Sportverein?

(Mehrfachnennungen)

Kenne das Angebot der Vereine nicht	14	3 %
Möchte flexibel sein und mich nicht an bestimmte Zeiten binden	79	18 %
Vereine sind verstaubt und antiquiert	6	1 %
Organisiere meine Sportaktivitäten lieber selber	78	17 %
Kein Interesse an Vereinsstrukturen und Vereinsvorgaben	41	9 %
Der Beitrag ist mir zu hoch	19	4 %
sonstiges	281	63 %
<i>darunter:</i>		
<i>keine Zeit</i>	<i>122</i>	<i>27 %</i>
<i>gesundheitliche Gründe</i>	<i>24</i>	<i>5 %</i>
<i>bevorzuge Fitnessstudio</i>	<i>24</i>	<i>5 %</i>
<i>Vereine haben keine geeigneten Angebote</i>	<i>15</i>	<i>3 %</i>
<i>mag keine Vereine/ bin kein Vereinsmensch</i>	<i>23</i>	<i>5 %</i>
<i>sonstige Nennungen</i>	<i>73</i>	<i>17 %</i>
Gesamt Nennungen	518	115 %
Befragte	446	100 %

8 Welchen Sport- und Bewegungsaktivitäten gehen Sie im Sommer und im Winter nach?
Auszählung siehe: Bild 3 und Tab. 1 im Text sowie Tab. 3A bis Tab. 11 A im Anhang**9 Wie oft gehen Sie Ihren sportlichen Aktivitäten jeweils nach?**
Auszählung siehe: Bild 5 im Text**10 An welchen Wochentagen sind Sie sportlich aktiv?**
Auszählung siehe: Bild 6**11 Und zu welchen Uhrzeiten treiben Sie gewöhnlich Sport?**
Auszählung siehe: Bild 7**12 Wer organisiert Ihre sportlichen Aktivitäten?**
Auszählung siehe: Bild 8**13. Üben Sie Ihren Sport / Ihre Bewegungsaktivitäten in Wiesbaden aus oder woanders?**

in Wiesbaden	521	69 %
woanders	44	6 %
sowohl als auch	194	26 %
Gesamt	760	100 %

14. Und an welchen Orten gehen Sie Ihren sportlichen Aktivitäten hauptsächlich nach?

(Mehrfachnennungen)

Turn-, Sport-, Tennishalle	191	25 %
Sport-, Tennisplatz	101	13 %
Bolz-, Spielplatz	21	3 %
Eisbahn	10	1 %
Park, Wald, Feld, Grünanlage	510	67 %
Straßen, Wege, Plätze, Parkplätze	224	29 %
Freibad	181	24 %
Hallenbad	182	24 %
offenes Gewässer	50	7 %
Fitness-Studio	188	25 %
Schießsportanlage	9	1 %
Golfanlage	21	3 %
Skateranlage	2	0 %
Reitanlage	12	2 %
zu Hause	81	11 %
sonstige Orte	122	16 %
<i>darunter:</i>		
<i>Berge/Gebirge</i>	<i>60</i>	<i>8 %</i>
<i>sonstige Nennungen</i>	<i>62</i>	<i>8 %</i>
Gesamt Nennungen	1.905	251 %
Befragte	760	100 %

15. Mit welchem Verkehrsmittel erreichen Sie vorwiegend Ihre Sportstätten und Sportgelegenheiten?

zu Fuß	219	29 %
Fahrrad	52	7 %
Mofa/Moped	5	1 %
Auto/Motorrad	384	51 %
Bus/S-Bahn/Zug	100	13 %
Gesamt	760	100 %

16. Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten aktiv an Wettkampfveranstaltungen teilgenommen?

Nein	633	83 %	⇒ 19
Ja	126	17 %	
Gesamt	760	100 %	

17 Um welche Art von Wettkämpfen / Wettbewerben handelte es sich?

(Mehrfachnennungen)

Wettkämpfe der Sportfachverbände	92	73 %
Freie Wettbewerbe (z. B. Volks-, Firmen-, Benefizläufen, Marathon, Ironman, Fun-Sporttage)	46	36 %
Sonstige	3	2 %
Gesamt	141	111 %
Nennungen	141	111 %
Befragte	126	100 %

18 Wo fanden die Wettkampfveranstaltungen statt, an denen Sie aktiv teilgenommen haben?

(Mehrfachnennungen)

in Wiesbaden	26	21 %
woanders	38	30 %
sowohl als auch	62	50 %
Gesamt	126	101 %
Nennungen	126	101 %
Befragte	126	100 %

19 Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten eines der Schwimmbäder in Wiesbaden aufgesucht?

gar nicht	281	37 %	⇒ 20
1 - 5mal	144	19 %	
6 - 10mal	73	10 %	
10 - 20mal	85	11 %	
mehr als 20mal	98	13 %	
regelmäßig, i. d. R. mindestens 1 x pro Woche	79	10 %	
Gesamt	760	100 %	

20 Wenn Sie kein Schwimmbad aufgesucht haben: Warum nicht?

kann nicht schwimmen	17	6 %
mag nicht schwimmen, bevorzuge anderen Sport	82	29 %
Schwimmbad zu weit weg	11	4 %
sonstiges	196	70 %
<i>darunter:</i>		
<i>keine Zeit/hat sich nicht ergeben</i>	53	19 %
<i>mag keine Schwimmbäder</i>	42	15 %
<i>mag Wiesbadener Schwimmbäder nicht</i>	39	14 %
<i>... sonstige Nennungen</i>	62	22 %
Gesamt	306	109 %
Nennungen	306	109 %
Befragte	281	100 %

21 Wie häufig haben Sie in der letzten Saison die Wiesbadener Henkell-Kunsteisbahn aufgesucht?

gar nicht	669	88 %
1 - 5mal	76	10 %
6 - 10mal	7	1 %
mehr als 10mal	5	1 %
regelmäßig, i. d. R. mindestens 1 x pro Woche	2	0 %
Gesamt	760	100 %

22 Wenn Sie die Wiesbadener Eisbahn nicht genutzt haben: Warum nicht?

kann nicht Eislaufen	178	27 %
mag nicht Eislaufen, bevorzuge anderen Sport	223	33 %
Eisbahn zu weit weg	24	4 %
sonstiges	321	48 %
<i>darunter:</i>		
<i>keine Zeit/hat sich nicht ergeben</i>	<i>114</i>	<i>17 %</i>
<i>kam noch nicht auf die Idee</i>	<i>32</i>	<i>5 %</i>
<i>zu gefährlich</i>	<i>39</i>	<i>6 %</i>
<i>gesundheitliche Probleme/zu alt</i>	<i>77</i>	<i>11 %</i>
<i>weiß nicht, dass es sie gibt</i>	<i>21</i>	<i>3 %</i>
<i>sonstige Nennungen</i>	<i>38</i>	<i>6 %</i>
Gesamt Nennungen	746	112 %
Befragte	669	100 %

23 Haben Sie in den letzten zwei Jahren nach einem Unfall/einer Operation, im Zusammenhang mit einer Erkrankung, aufgrund körperlicher bzw. gesundheitlicher Beeinträchtigung und/oder auf Empfehlung eines Arztes an Reha-Maßnahmen bzw. Bewegungstherapien in Wiesbaden teilgenommen?

Ja	111	15 %	⇒ 25
Nein	648	85 %	
Gesamt	760	100 %	

24 Führen Sie die erlernten Übungen seit der Genesung bzw. der Verbesserung Ihres Gesundheitszustandes weiterhin fort?

Ja	81	73 %
Nein	30	27 %
Gesamt	111	100 %

25 Kennen Sie die Angebote der Stadt Wiesbaden im Behindertensport?

Ja	83	11 %
Nein	677	89 %
Gesamt	760	100 %

26 Wie viel Geld geben Sie für Ihre gesamten sportlichen Aktivitäten und Interessen durchschnittlich im Monat aus, z. B. für Mitgliedsbeiträge, Kursgebühren, Eintrittsgelder, Sportbekleidung, Geräte, Zeitschriften, Fahrtkosten?

unter 50 €	441	58 %
50 € bis unter 75 €	145	19 %
75 € bis unter 125 €	102	13 %
125 € bis unter 175 €	25	3 %
175 € und mehr	37	5 %
keine Angaben	10	1 %
Gesamt	760	100 %

27 Denken Sie nun einmal an die Sportangebote, die Sportanlagen und die Möglichkeit für Sport und Bewegung in Wiesbaden insgesamt. Wie bewerten Sie die folgenden Punkte? Bitte vergeben Sie jeweils eine Schulnote von 1 bis 6.

	1		2		3		4		5		6		weiß nicht/ k. A.	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Angebote im Bereich des...														
... Jugendsports	58	8	236	31	138	18	32	4	8	1	5	1	282	37
... Behindertensports	7	1	29	4	85	11	26	3	9	1	4	0	600	79
... Seniorensports	28	4	132	17	136	18	24	3	11	2	4	1	425	56
Maßnahmen der Stadt zur Unterstützung von Sport und Bewegungsaktivitäten	20	3	165	22	212	28	78	10	22	3	11	2	252	33
Vorhandene Sportanlagen hinsichtlich...														
... der Anzahl	61	8	241	32	228	30	83	11	20	3	6	1	121	16
... der Öffnungszeiten	33	4	260	34	176	23	48	6	21	3	4	1	218	29
... des baulichen Zustands	12	2	129	17	264	35	160	21	43	6	9	1	142	19
... der Erreichbarkeit	76	10	414	54	168	22	27	4	9	1	1	0	65	9
Möglichkeiten für Sport und Bewegungsaktivitäten ...														
... in Parks, Grünanlagen, Wegen, Plätzen	113	15	278	37	175	23	84	11	35	5	7	1	68	9
... in eigenem Wohngebiet	115	15	257	34	172	23	114	15	50	7	18	2	34	5
Möglichkeiten für Kinder zu Spiel, Sport und Bewegung im Wohngebiet	70	9	263	35	149	20	129	17	50	7	16	2	82	11
Informationen über Sport- und Bewegungsangebote in Wiesbaden	19	3	238	31	251	33	94	12	35	5	9	1	114	15
Möglichkeiten, neue, unkonventionelle Sport- und Bewegungsaktivitäten ausüben zu können	7	1	91	12	213	28	127	17	50	7	12	2	259	34

28 Was sollte Ihrer Ansicht nach im Bereich von Sport und Bewegungsaktivitäten in Wiesbaden verändert oder verbessert werden?

gar nichts	86	11 %
weiß nicht	179	24 %
Folgendes	495	65 %
Gesamt	760	100 %

29 Welche Maßnahmen halten Sie bei der zukünftigen Entwicklung von Sport und Bewegung in Wiesbaden für besonders wünschenswert?

(Mehrfachnennungen)

Mehr Möglichkeiten für Individualsport/selbst organisierte Sport- und Bewegungsaktivitäten in Grünanlagen, Parks, Straßen, Plätzen schaffen	268	35 %
Bessere/umfassendere Informationen über vorhandene Sport- und Bewegungsangebote	277	36 %
Wohnortnahe Sport- und Bewegungsmöglichkeiten verbessern	250	33 %
Stärkere Zusammenarbeit und gegenseitige Ergänzung der verschiedenen Sportanbieter	186	24 %
Vielseitig nutzbare Sportanlagen (Hallen und Plätze) durch Umbau oder Neubau schaffen	337	44 %
Ausüben von Trend- und Fun-Sportarten fördern (z. B. Skaten, Klettern, Mountainbiking)	206	27 %
Mehr "Schnupperkurse" in Sportvereinen	256	34 %
keine dieser Maßnahmen	51	7 %
Gesamt Nennungen	1.831	240 %
Befragte	760	100 %

30 Wie häufig haben Sie in den vergangenen 12 Monaten als Zuschauer / Zuschauerin Sportveranstaltungen in Wiesbaden besucht?

nie	549	55 % ⇒ 32
1 - 5mal	301	30 %
6 - 10mal	60	6 %
11- 15mal	19	2 %
16 mal und mehr	72	7 %
Gesamt	1.000	100 %

31 Um welche Sportveranstaltungen handelte es sich dabei?

(Mehrfachnennungen)

Profisport (Bundesliga Fußball)		184	41 %
Spitzensport (Bundesliga (ohne Fußball), Ironman, Reitturnier, Präsentation DTM, etc.)		97	22 %
Punktspielbetrieb eines Vereins		164	36 %
Turniere oder Freizeitsportveranstaltungen (WISPO-Cup, 25-Std.-Lauf, etc.)		149	33 %
Sportveranstaltungen der 1. und 2. Bundesligen (z. B. Damen-Volleyball, American Football, Radball/-polo, Taekwondo, Kraftdreikampf, Schwimmclub Wiesbaden, Judoclub)		91	20 %
Gesamt	Nennungen	688	152 %
	Befragte	451	100 %

32 Warum haben Sie keine Zuschauer-Sportveranstaltung in Wiesbaden besucht?

(Mehrfachnennungen)

interessiert mich nicht		334	61 %
mag den Rummel nicht		24	4 %
Geldverschwendung		8	1 %
sonstiges		247	45 %
<i>davon:</i>			
<i>keine Zeit/hat sich nicht ergeben</i>		124	23 %
<i>gesundheitliche Probleme</i>		32	6 %
<i>besuche Sportveranstaltungen lieber in anderen Städten</i>		25	5 %
<i>treibe lieber selbst Sport</i>		21	4 %
<i>sehe Sport lieber im TV</i>		14	3 %
<i>habe zu wenig Geld</i>		8	1 %
<i>sonstige Nennungen</i>		23	4 %
Gesamt	Nennungen	613	111 %
	Befragte	549	100 %

33 Wünschen Sie sich weitere große Sportveranstaltungen in Wiesbaden?

ja		418	42 %
nein		582	58 %
Gesamt		1.000	100 %

⇒ 35

34 Welche Sportart bzw. welche Art von Sportveranstaltung sollte das sein?

Gesamt	Nennungen	640	153 %
	Befragte	418	100 %

35 Soll die Stadt Wiesbaden Ihrer Meinung nach Profisport fördern?

ja		605	60 %
nein		395	40 %
Gesamt		1.000	100 %

**36 Wie beurteilen Sie die Entwicklung Wiesbadens als Sportstadt?
Bitte geben Sie bei jedem Punkt an, ob er Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht zutrifft**

	trifft voll und ganz zu		trifft weitgehend zu		trifft weniger zu		trifft gar nicht zu		weiß nicht/ keine Angaben	
Wiesbaden verfügt über attraktive Sportstätten	82	8 %	490	49 %	283	28 %	35	4 %	109	11 %
Wiesbaden bietet ein vielfältiges Sportangebot	165	16 %	521	52 %	187	19 %	19	2 %	108	11 %
In Wiesbaden finden herausragende Sportevents statt	95	9 %	263	26 %	415	42 %	86	9 %	141	14 %

37 Gibt es Sportarten oder Bewegungsaktivitäten, die Sie gern in Wiesbaden ausüben würden, aber nicht ausüben können?

ja	146	15 %
nein	854	85 %
Gesamt	1.000	100 %

38 Wenn ja: Um welche Sportart handelt es sich?

(maximal 3 Sportarten nennen):

Gesamt	Nennungen	168	112 %
	Befragte	146	100 %

Statistikangaben

S1. Geschlecht der Befragungsperson

Mann	481	48 %
Frau	519	52 %
Gesamt	1.000	100 %

S2. Wie alt sind Sie?

18 bis 25 Jahre	140	14 %
26 bis 35 Jahre	130	13 %
36 bis 45 Jahre	230	23 %
45 bis 55 Jahre	175	17 %
56 bis 65 Jahre	146	15 %
66 bis 79 Jahre	179	18 %
Gesamt	1.000	100 %

S3. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

keinen	11	1 %
Volks-/Hauptschulabschluss	149	15 %
Mittlere Reife/Realschulabschluss	289	29 %
Abitur/Fachabitur	265	27 %
(Fach-)Hochschulabschluss	263	26 %
keinen Schulabschluss	13	1 %
keine Angaben	10	1 %
Gesamt	1.000	100 %

S4. Wie viele Personen, Sie eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt?

1 Person	264	26 %
2 Personen	317	32 %
3 Personen	199	20 %
4 Personen	144	14 %
5 Personen und mehr	76	8 %
Gesamt	1.000	100 %

S5. Welche der folgenden Lebens- und Haushaltsformen trifft auf Sie zu?

allein lebend	280	28 %
allein erziehend	47	5 %
eheliche/nicht eheliche Lebens- gemeinschaft ohne Kind(er)	277	28 %
eheliche/nicht eheliche Lebens- gemeinschaft mit Kind(ern)	396	40 %
Gesamt	1.000	100 %

S6. Wurden Sie bzw. Ihre Eltern im Ausland geboren?

ja, ich	39	4 %
ja, meine Eltern	84	8 %
ja, ich und meine Eltern	78	8 %
nein	798	80 %
Gesamt	1.000	100 %

S7. Haben Sie einen Schwerbehindertenausweis?

ja	102	10 %
nein	898	90 %
Gesamt	1.000	100 %

S8. Sind Sie zur Zeit ...

erwerbstätig	581	58 %
in Ausbildung (Schüler/Student/Azubi)	111	11 %
Rentner/in	232	23 %
Hausfrau / Hausmann	42	4 %
zz. erwerbslos	23	2 %
sonstiges	11	1 %
Gesamt	1.000	100 %

S9. In welchem Ortsbezirk / Stadtteil von Wiesbaden wohnen Sie?

51	Amöneburg	5	1 %
32	Auringen	12	1 %
14	Biebrich	136	14 %
12	Bierstadt	44	4 %
34	Breckenheim	12	1 %
26	Delkenheim	18	2 %
16	Dotzheim	96	10 %
13	Erbenheim	34	3 %
28	Frauenstein	9	1 %
22	Hessloch	3	0 %
24	Igstadt	8	1 %
52	Kastel	44	4 %
07	Klarenthal	37	4 %
23	Kloppenheim	8	1 %
53	Kostheim	51	5 %
33	Medenbach	9	1 %
01	Mitte	76	8 %
31	Naurod	16	2 %
25	Nordenstadt	29	3 %
02	Nordost	81	8 %
21	Rambach	8	1 %
06	Rheingauviertel, Hollerborn	72	7 %
27	Schierstein	37	4 %
11	Sonnenberg	29	3 %
03	Südost	66	7 %
08	Westend, Bleichstraße	60	6 %
	Gesamt	1.000	100 %



► **Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich**

- | | |
|--------|---|
| 1/2000 | Wahrnehmung von Lärm in Wiesbaden
- Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage |
| 2 | Wohnortwechsler und ihre Motive
- Ergebnisse einer Zuzugs- und Wegzugsbefragung |
| 3 | Wege zur Berufsbildung für Alle
- Bildungsverläufe von betreuten Jugendlichen |
| 4 | Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsgeschehen in Wiesbaden |
| 1/2001 | Das Reiseziel Wiesbaden aus Sicht der Touristen
- Ergebnisse einer Gästebefragung |
| 2 | Aufbau eines Monitoringsystems zur sozialen Siedlungsentwicklung
in Wiesbaden |
| 1/2003 | Prognose der Wiesbadener Bevölkerung 2003 bis 2020 |
| 2 | Monitoringsystem zur Ausländerintegration in Wiesbaden - <i>vergriffen</i> |
| 1/2004 | Migrantinnen und Migranten in Wiesbaden |
| 2 | Trends der Beschäftigtenentwicklung in Wiesbaden
- „Gewinner-“ und „Verliererbranchen“ |
| 1/2005 | Monitoring zum demographischen Wandel in Wiesbaden |
| 2 | Monitoring zu Arbeitsmarkt und Wirtschaftsentwicklung in Wiesbaden |
| 1/2006 | Wer bezieht Wiesbadens Neubauwohnungen? |
| 2 | Religionszugehörigkeit in Wiesbaden |
| 1/2007 | Wie gesund sind Wiesbadens Schulanfänger?
- Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen |
| 2 | Lebensqualität aus Bürgersicht
Wiesbaden im „Urban Audit“- Städtevergleich |
| 2008 | kein Bericht erschienen |
| 1/2009 | Erwerbsstruktur in den Wiesbadener Stadtteilen |

Erscheinen eingestellt

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

25	Wiesbadener Online - Internetnutzung und Perspektiven für E-Government in der Wiesbadener Bevölkerung	(Juni 2003)
26	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung	(Juli 2003)
27	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil II: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung	(Juli 2003)
28	Die Wiesbadener Stadtverwaltung und ihre Kunden	(Januar 2004)
29	Beteiligung als Teil der Bürgerfreundlichkeit planender Verwaltungsbereiche Wiesbadens	(August 2004)
30	Das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern aus der Sicht der Wiesbadener Bürger	(Juli 2004)
31	Wohndauer im Wandel Veränderungen in Wiesbaden von 1997 bis 2004	(Dezember 2005)
32	Das Heiratsverhalten von Wiesbadenern ausländischer Herkunft	(Januar 2006)
33	Berufspendler von und nach Wiesbaden	(Februar 2006)
34	Frauen in Wiesbaden	(März 2006)
35	Jugendliche in Wiesbaden Zu den Lebenslagen der 14- bis 22-Jährigen	(August 2006)
36	Die Entwicklung des Pkw-Bestandes in Wiesbaden 1995 - 2005	(September 2006)
37	Wohnen und Leben im Alter	(Juli 2007)
38	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in Wiesbaden	(August 2007)
39	Familienfreundlichkeit aus Bürgersicht - Wiesbaden im Städtevergleich	(September 2007)
40	Nationalitätenspezifische Integration	(November 2007)
41	Wiesbadener Wanderungsbilanzen	(Dezember 2007)
42	Die volkswirtschaftliche Entwicklung der Rhein-Main-Region Wiesbaden nimmt Spitzenstellung ein	(Februar 2008)
43	Wohnstandortwechsel von Haushalten in Wiesbaden	(März 2008)
44	Minijobs und Minijobber in Wiesbaden	(April 2008)
45	Familienhaushalte in Wiesbaden	(Juni 2008)
46	Sportvereine und Betriebssportgruppen in Wiesbaden	(Juni 2008)
47	Unfallschwerpunkte im Straßenverkehr Wiesbadens	(September 2008)
48	Elterngeldbezieher in Wiesbaden	(April 2009)
49	Tourismus in Wiesbaden	(November 2009)
50	Pendlerverflechtungen mit Wiesbaden	(März 2010)

Erscheinen eingestellt

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► **Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich**

- Nr. 25 Hospizliche und palliative Versorgung in Wiesbaden
August 2008
- Nr. 26 Gewerbe- und Nutzungsstrukturen in Biebrich-Mitte 2008
Oktober 2008
- Nr. 27 Bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden
- Umfrageergebnisse 2009
August 2009
- Nr. 28 Kultursensible ambulante Altenpflege in Wiesbaden
August 2009
- Nr. 29 Soziale Milieus in Wiesbaden
Oktober 2009
- Nr. 30 Monitoring Weiterbildung
Entwicklungen 2000 - 2008
August 2010
- Nr. 31 Zuwanderungen von Migranten in Wiesbaden 1960 - 2009
September 2010
- Nr. 32 Wiesbaden im Städtevergleich
- Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1992 - 2008
August 2010
- Nr. 33 Wiesbaden im Städtevergleich
- Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Selbstständige 1991 - 2008
August 2010
- Nr. 34 Sport und Bewegung in Wiesbaden
Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2011
Februar 2012
- Nr. 35 erscheint in Kürze
- Nr. 36 Was tun die Wiesbadner/innen fürs Klima?
Juni 2011

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?

Wo leben die meisten Singles?

Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl, zum Arbeitsmarkt und zu den Verbraucherpreisen bereit.

Das **Statistische Informationssystem** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich. Die Daten sind auch als CD-Rom (15 €, zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt und zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Diese Informationen können auch für noch kleinere Gebietseinheiten zusammengestellt werden.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Informierte wissen mehr ...



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de



www.wiesbaden.de/statistik